



www.buergerbrief-mechernich.de

57. Jahrgang

Freitag, den 07. März 2025

Woche 10 / Nummer 5

Die Schickers sagten Dankeschön



Nicht die Flippers, sondern die Schickers: Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (v.r.), Hans-Peter Siebum und Ralf Claßen beim Rathaus-Sturm. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Seinen letzten Rathaus-Sturm machte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick mit seinem Team zum Schlager-Hit - Mechernicher Dreigestirn führt die Jecken jetzt durch den närrischen Höhepunkt der Session

Mechernich - Glitzer-Sacko, Lockenkopf und Musik im Blut - seinen letzten Rathaus-Sturm machte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick zum jecken Schlager-Hit. Den Flippers-Song „Wir sagen Dankeschön“ hatte er kurzerhand umgedichtet in „Wir sagen Dankeschön, 26 Jahre die Schickers“ und sorgte mit seiner Rathaus-Band für eine Regierungserklärung mit Ohrwurm-Potenzial.

Zur Verstärkung hatte er sich Kämmerer Ralf Claßen und den Ex-Kollegen Hans-Peter Siebum an seine Seite geholt - beide stilvoll als Flippers verkleidet. Beide hatten den Bescheider seine

ganze Amtszeit über im Rathaus begleitet. Aus diesem Anlass hatten die Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsbau an der Bergstraße noch einen weiteren Refrain gedichtet: „Wir sagen Dankeschön, wir Drei geh’n jetzt in Rente.“

Für einen ersten Vorgeschmack sorgten später die Mechernicher Karnevalisten, die angeführt vom Dreigestirn den Bürgermeister für die närrischen Tage in Probe-Rente schickten.

Angefangen hatte der Rathaussturm bereits am frühen Morgen. Die jecke Entourage hatte sich im Standortquartier „Em Gardestüffje“ getroffen, um das Dreigestirn von ihren Wohnhäusern abzuholen. Der Zugweg führte die Karnevalisten des Festausschusses Mechernicher Karneval, der Prinzengarde und des KV Bleifööss in Begleitung ehemaliger Tollitäten

über die Heerstraße, Meinerzhagener Straße und Emil-Kreuser-Straße zum Rathaus.

Gegenwehr vom Rathaus-Balkon

Dort kamen Prinz Joachim I. (Vossel), Bauer Werner (Echtner) und Jungfrau Johanna (Johann Klöcker) gut gelaunt an, um das Rathaus zu erstürmen. Doch die Gegenwehr auf dem Rathaus-Balkon

Fortsetzung auf Seite 2

Matratzen Verkaufsschau

Jetzt zugreifen

Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

Messe-Neuheiten eingetroffen!

Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Strafrecht
Fachanwalt für
Verkehrsrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
STRAFRECHT
VERKEHRSRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Fertiggarage + Garagentor Carport + Gerätehaus Große Ausstellungen - eigene Montage Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler



Schickten den Bürgermeister in Rente und entwickelten bei fantastischem Sonnenschein jecke Frühlingsgefühle: Mechernichs Prinz Joachim I. (Vossel), Bauer Werner (Echtner) und Jungfrau Johanna (Johann Klöcker). Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

war hartnäckig. Mit lauten Böllerschüssen sorgte Jürgen Erken einmal mehr für jecke Abschreckung - so wie er es mit

zwei Unterbrechungen in den vergangenen 30 Jahren immer wieder getan hatte. Nicht weniger laut schossen die Karne-



Die Karnevalisten schossen das Rathaus mit ihrer Kanone sturmreif. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Puh, unfassbar laut: Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick wehrte sich mit Handfeuerwaffe gegen die anstürmenden Narren. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Ein farbenprächtiges und fröhliches Bild gaben die 250 bis 300 Jecken ab, die vor dem Rathaus aufmarschiert waren. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

valisten vor dem Rathaus mit ihrer Kanone zurück. Am Ende hatte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick keine Wahl, er musste kapitulieren - und das tat er gut gelaunt in Flippers-Manier. So sagte er Dankeschön für 26 Jahre im Amt. „Was wär' ich ohne all die Freunde, ohne euch die lieben Fans“, bedankte er sich bei den Närrinnen und Narren. Im erinnerte er sich an einige Schlaglichter seiner Amtszeit. „Ich durfte die Therme eröffnen, das Rathaus neu bauen / Und beim Bau zweier Kapellen zuschauen.“ Für ihn war klar: „Bauen machte mir immer großen Spaß / Es kamen Baugebiete, wir hielten Maß. / Und auch das Gewerbe fing an zu blühen, / Hochwald verarbeitet jetzt reichlich Milch von unseren Kühen.“

Am Ende konnte er nur noch kapitulieren. „Prinz Joachim, Bauer Werner und Jungfrau Johanna han dat richtig jot jemaat / Die Jecken stonn zum Höhepunkt von Karneval parat! / Nun nehmt den Schlüssel, seid froh und lustig und so gar nicht brav, / ruft mit mir aus: Dreimol Mechernich Alaaf“, reimte der Schickers-Frontmann seine letzte Regierungskapitulationserklärung. Die Übernahme wurde ebenfalls zum Schlagerhit nachdem Prinz Joachim I. in Richtung der drei Schickers gewitzelt hatte: „Ihr geht in Rente, wir starten durch mit Frühlingsgefühlen.“ Denn das Wetterchen spielte fantastisch mit und sorgte für Sunnesching im Hätze der rund 250 bis 300 Jecken, die sich bestens gelaunt vor dem Rathaus versammelt hatten.



Schütze Jürgen Erken hat bis auf zwei Unterbrechungen fast 30 Jahre lang den Bürgermeister-Abwehrkampf unterstützt. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Wir wollen da oben an die Macht rufen Mechernichs Prinz Joachim I. (Vossel), Bauer Werner (Echtner) und Jungfrau Johanna (Johann Klöcker). Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

In Mechernich verliebt

Dort bekamen sie nicht nur die Hits von den Schickers präsentiert, sondern richtige schöne Fastelovends-Musik. Dazu waren die Dreigestirne von Mechernich, Kommern und Vussem auf die Bühne marschierte und gaben ein fantastisches Bild der jecken Geschlossenheit hab. Die Tollitäten der Kernstadt eröffneten den Sangesreigen mit ihrem Sessions-Kracher „In Mechernich verliebt“. Prinz Joachim I. bewies dabei ungeahnte Entertainer-Qualitäten und steckte die Narrenschar mit seiner fantastischen Laune an.

Die Kollegen aus Vussem mit Prinz Carsten I., Bauer Falk und Jungfrau Michaela rockten nachher mit ihrem Sessions-Song auf die Melodie von „Nimm mich so wie ich bin“. Eine fantastische Performance, an die sich die Kommerner Tollitäten anschlossen. Sie hatten einen etwas höheren Schwierigkeitsgrad, denn der DJ konnte ihren Song nicht abspielen. Kein Problem für Prinz Günter I. (Schmitz), Bauer Thomas (Metzen) und Jungfrau Bruni (alias Björn Schäfer), die „Du bes Kommere“ einfach A-capella ins Herz der Jecken schmetterte.

Musikalisch auf Zack war auch die Band ohne Namen, die für beste Stimmung zwischen den Programmpunkten sorgte. „Das ist die beste Band, die heute da ist“, witzelte Musiker und Rathaus-Mitarbeiter Andreas Kurth über die zusammenge-

würfelten Musikerinnen und Musiker aus dem Rathaus und von befreundeten Musikvereinen. Manch einer aus der Kombo meinte scherzhaft: „Wir sind die beste Band, die sich die Stadt Mechernich heute leisten konnte.“ Und dann kam noch ein Vorschlag für einen Bandnamen: „Die Bürgermeister-Abschieds-Band.“

Der musste zwischendurch eingestehen. „Es kommt schon eine gehörige Portion Wehmut auf, wenn einem bewusst wird, dass es Rathaus-Sturm ist“, so Dr. Hans-Peter Schick, der schon in seiner Regierungserklärung frei nach den Flippers resümiert hatte: „Ja, es war’n oft wunderschöne Zeiten, und so viel Erinnerungen bleiben!“

pp/Agentur ProfiPress



Energisch schwenkte Dr. Hans-Peter Schick auf dem Rathaus-Balkon ein letztes Mal die weiße Fahne.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Widerstand zwecklos: Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick wurde von den Karnevalisten abgeführt. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Die Band bestehend aus Rathaus-Mitarbeitern und Aktiven von befreundeten Musikvereinen sorgten für beste Stimmung zwischen den Programmpunkten. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Was für ein fantastisches Bild einer jecken Einigkeit: Die Dreigestirne von Mechernich, Kommern und Vussem feierten auf der Bühne vor dem Rathaus. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Bunte Menschenmassen am Greesberg



Viele hundert Jecken feierten mit, als sich der legendäre Kommerner Kinderzug wieder durch die Straßen und Gassen schlängelte.
Fotos: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Feierten mit ihren jecken Untertanen: (v. l.) Jungfrau Bruni, Prinz Günter und Bauer Thomas von der KG Greesberger.



Scheinbar unendlich lang schlängelte sich der Zug durch den ganzen Ort.



Das Mechernicher Gymnasium Am Turmhof war mit den Jahrgängen fünf und sechs sowie mit eigenen Musikern dabei...



... wie auch die benachbarte Mechernicher Gesamtschule.

Kommerner Kinderzug mobilisierte wieder hunderte kleine und große Jecken - Kreative Kostüme, leckere Süßigkeiten und gute Stimmung - Dreigestirn mit von der Partie

Mechernich-Kommern - Schon am Morgen dieses frühlinghaften Weiberdonnerstags klingen kölsche Lieder durch die verzweigten Straßen von Kommern. „Prinzessin, „Kölsche Jung“ oder „Nie mehr Fastelovend ohne dich“, um nur ein paar zu nennen.

Dazu versammeln sich gut gelaunte Menschen, Groß und Klein, entlang der Bürgersteige und blicken gespannt die Straßen hinunter.

Dann kann man die ersten Blaulichter erkennen.

Doch kein Grund zur Panik: Polizei, Feuerwehr und das Rote Kreuz haben alles im Griff. Dahinter kommen auch schon die ersten bunt geschmückten Fahrzeuge, eine Musikkapelle wird immer lauter und schon sieht man die ersten Kinder, die mit einem breiten Lächeln im

Gesicht Kamelle in die Menge werfen.

Endlich ist es wieder soweit. Der legendäre Kommerner Kinderzug ist wieder „op Jöck“ und begeistert die Narrenschar am Greesberg. Kräftig sammeln viele hundert Jecken so manche Süßigkeiten, die ihnen zugeworfen oder höflich gereicht werden.

Von der Grundschule aus zieht sich der scheinbar unendlich lange Kinderzug durch den gesamten Ort.

Hier feiern wilde Hühner, Roboter, Polizisten und Verbrecher, Astronauten, Braunbären, Wölfe, Mäuse und viele mehr zusammen.

Sie kommen aus verschiedenen Schulen und Kitas des gesamten Mechernicher Stadtgebietes, um gemeinsam ein Highlight ihrer Karnevalszeit zu erleben.

„Feiern, was das Zeug hält“

Dann tauchen drei bekannte Gesichter auf. Es sind Prinz Günter, Bauer Thomas und Jung-



Das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen sorgte mit seiner Ortsgruppe Mechernich für Sicherheit. Unterstützt wurden sie dabei von Polizei und Feuerwehr.

frau Bruni von der KG Greesberger, die ihre Narrenschar darin bestärken, „zu feiern, was das Zeug hält“. Volksnah tanzen sie mit ihren Untertanen und sorgen so für besonders gute Stimmung bei den Jecken.

Für die Hochwohlgeborenen ist das die erste Station an diesem Tag.

Gemeinsam singen sie „Du bes Kommere“ und begeistern besonders ihre kleinen Untertanen mit einer Überraschungseinlage: denn plötzlich musiziert der Kommerner Kinderliedermacher Uwe Reetz, der unter Kids schon fast als Popstar gilt.

Nach der traditionellen Schlüsselübergabe machen sie sich dann auf zum Mechnicher Rathaus, das nur kurze Zeit zuvor von ihren Mechnicher Adelskollegen Prinz Joachim, Bauer Werner und Jungfrau Johanna gestürmt wurde, um im jecken Machtverhältnis rund um Blei- und Greesberg mitzumischen.

Dann geht es wieder zurück in die Kommerner Hofburg, den „Stollen“ und schließlich zur großen Ü-30-Party in die Bürgerhalle.

An den glücklichen Gesichtern der kleinen und großen Jecken kann man an diesem sonnigen Weiberdonnerstag-Vormittag ablesen, wie gerne sie dieses Stück Kommerner Tradition, wie auch in den vergangenen Jahren, gemeinsam feiern. Bei bester Stimmung und vollgepackten Tüten mit allerlei „Beute“ darin endet der Kinderzug schließlich.

Doch eines ist sicher: auch in den kommenden Jahren wird er ein Highlight der fünften Jahreszeit in Kommern und dem ganzen Mechnicher Stadtgebiet bleiben.

„Dreimol Kommere Alaaf!“
pp/Agentur ProfiPress



Neben Karnevalshits aus Boxen ertönten auch bekannte Lieder, die eine Musikkapelle zum Besten gab.



Schon bevor der Zug da war, füllte sich der Ortskern von Kommern mit bunt kostümierten Jecken allen Alters.



Polizisten und Gangster kamen hier ausnahmsweise gut miteinander klar.



MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Amtliche Bekanntmachung
Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 157

„Wohnbebauung - Am Eichenbusch“ in Mechernich-Bergheim
Inkrafttreten des Bebauungsplans nach § 10 Abs. 3 BauGB

Der Rat der Stadt Mechernich hat in seiner Sitzung am 10.12.2024 auf Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, i.V.m. § 7 Abs. 1 GO NRW, in der zurzeit gültigen Fassung, den Bebauungsplan Nr. 157 „Wohnbebauung - Am Eichenbusch“ in Mechernich-Bergheim als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der beige-fügten Karte, die Teil der Beschlussfassung ist, mit einer Linie umgrenzt.

Bekanntmachungsanordnung

Der Bebauungsplan wird hiermit öffentlich bekannt gemacht (vgl. § 2 Abs. 4 Nr. 1 BekanntmVO NRW)

Der Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung -letztere nur für Verfahren die nicht im vereinfachten Verfah-

ren durchgeführt worden sind- liegt ab sofort im Rathaus der Stadt Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich (Fachbereich 2 - Stadtentwicklung), während der Dienststunden

montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der o.g. Bauleitplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

HINWEISE

Es wird darauf hingewiesen, dass die beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 S. 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach der Gemeindeordnung NW kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt (§ 7 Abs. 6 GO NRW).
- Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB, in der genannten Fassung, über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

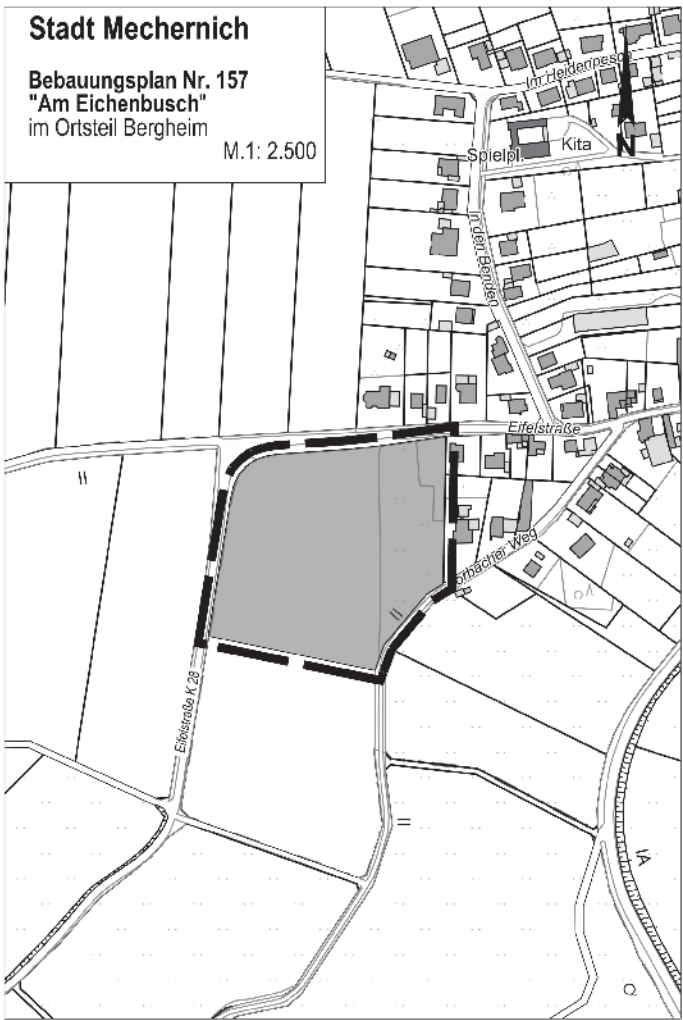
Die Verletzung der genannten Verfahrens- und Formvorschriften kann beim Bürgermeister der Stadt Mechernich, Rathaus, Bergstraße 1, 53894 Mechernich geltend gemacht werden.

Der Inhalt der v.g. Bekanntmachung wird auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Mechernich, den 26.02.2025

DER BÜRGERMEISTER

gez. Dr. H.-P. Schick



Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 174 -BP- „Hinter den Zäunen II“ in Glehn

hier:

a. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses -gem. § 2 Abs. 1 S.2 Baugesetzbuch -BauGB

b. Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

a.

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 04.02.2025 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr.174 -BP- beschlossen.

b.

In gleicher Sitzung wurde gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zum o.g. Bebauungsplan-BP- beschlossen.

Ziel der Planung ist es, die jüngst geschaffene städtebauliche Struktur (Baugebiet „Hinter den Zäunen“ Bebauungsplan Nr. 126 und Baugebiet „Grüner Weg“ Nr. 160) fortzuführen und ein kleines weiteres Baugebiet östlich des Friedhofes zu entwickeln. Das Plangebiet soll sich auch auf Flächen des Friedhofs erstrecken, die zukünftig aufgrund veränderter Bestattungsformen nicht mehr in Gänze benötigt werden. Die Stadt Mechernich ist Eigentümerin der im Plangebiet befindlichen Flächen und würde diese gerne entwickeln, um sie im gedämpften Preissegment veräußern zu können.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung, Umweltbericht und Artenschutzrechtlichen Vorprüfung, wird in der Zeit

vom 07.03.2025 bis einschließlich 21.03.2025

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.

2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen. Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

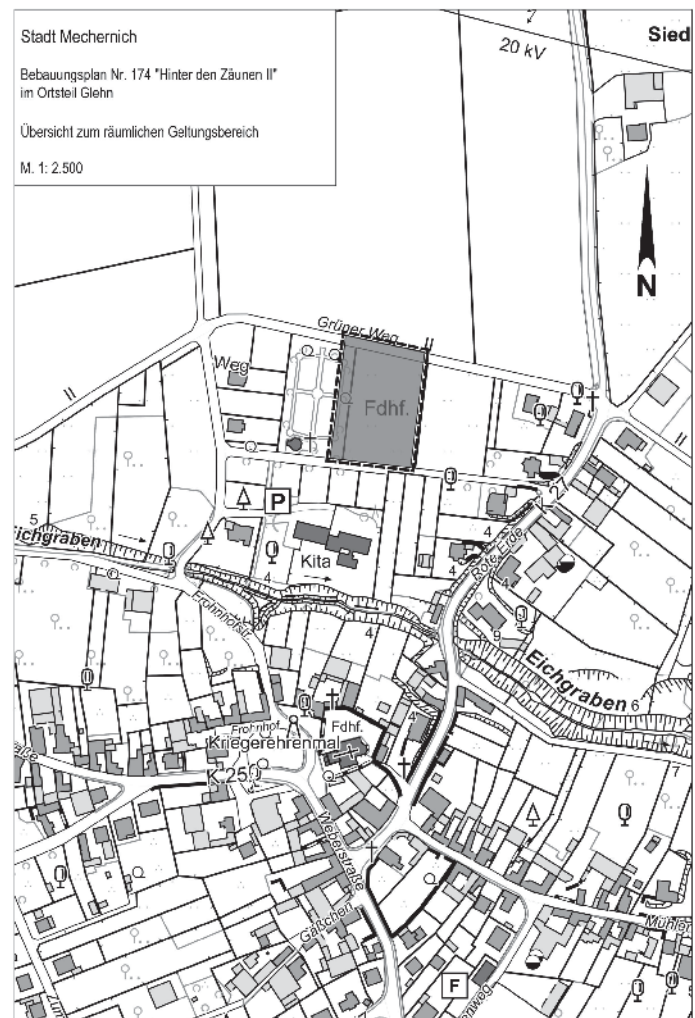
Mechernich, den 20.02.2025

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 - Stadtentwicklung -

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



26. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich am 11.03.2025

Am Dienstag, dem 11.03.2025, findet im Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich, die 26. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1.

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 25. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 04. Februar 2025 - öffentlicher Teil -

2.

Bestellung von einem stellvertretenden Schriftführer zur Fertigung der Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich

3.

46. Änderung des Flächennutzungsplans „Tausch von Flächendarstellungen in Denrath und Roggendorf“;

hier: a. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b. Beschluss zur Änderung

Fortsetzung auf S. 8

4.
Bebauungsplan Nr. 104 „Mischgebiet, Mechernicher Weg“ in Mechernich - Kommern;
hier: a. Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung
b. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
5.
Bebauungsplan Nr. 168 „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum“ in Mechernich - Strempt;
hier: a. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b. Satzungsbeschluss
6.
Ergänzungssatzung Wachendorf, Bereich „In der Rüsche“;
hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
7.
Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
8.
Mitteilungen und Anfragen

- b)
nichtöffentliche Sitzung
Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil
1.
Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 25. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 04. Februar 2025 - nichtöffentlicher Teil -
2.
Wald der Stadt Mechernich;
hier: Beförsterung 2026-2030
3.
Mitteilungen und Anfragen
Mechernich, den 25.02.2025
gez. Michael Averbeck
(Ausschussvorsitzender)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.

18. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Mechernich am 18.03.2025

Am **Dienstag, dem 18.03.2025**, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 18. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung:
a) öffentliche Sitzung
Beginn: 17:00 Uhr

1.
Verpflichtung weiterer sachkundigen Bürger/innen und ihrer Stellvertreter/innen
2.
Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 17. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 12.11.2024 - öffentlicher Teil -
3.
Öffentlicher Personennahverkehr;
hier: Evaluation der Buslinie 830 nach Abschluss des Probetriebs mit Prüfung der Wegstreckenänderung
4.
Vorstellung der Kindergartenbedarfsplanung des Kreises Euskirchen für die Stadt Mechernich
5.
Vorstellung der Hilfen des Kreisjugendamtes Euskirchen im Stadtgebiet Mechernich
6.
Sportflächennutzungskonzept;
hier: Prüfauftrag der Fraktionen CDU und UWW
hier: Antrag der SPD-Fraktion zur Sanierung von Sportstätten vom 17.02.2025
7.
Offene Jugendarbeit;
hier: Tätigkeitsbericht der KoT's Kommern und Mechernich für das Jahr 2024
8.
Bericht der Schulleitungen der städtischen Schulen und der Freien Veytalschule sowie Bericht der Stadtschulpflegschaft
9.
Betrieb der OGS'en an den Grundschulen der Stadt Mechernich;

- hier: 1. Sachstandsbericht der Verwaltung
2. Antrag der FDP-Fraktion vom 15.02.2025
10.
Errichtung einer dreizügigen Grundschule inkl. Zweifeldsposhthalle und Anbau einer 5-gruppigen Kindertagesstätte in Firmenich;
hier: Sachstandsbericht der Verwaltung
11.
Anmeldezahlen der Eingangsklassen (Jahrgangsstufe 5) an den weiterführenden Schulen der Stadt Mechernich im Schuljahr 2025/2026
12.
Sachstandsbericht zum Deutschlandticket für Schüler*innen;
hier: Erhöhung des Eigenanteils
13.
Aktuelle Flüchtlingssituation in Mechernich;
hier: Sachstandsbericht der Verwaltung
14.
Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
15.
Mitteilungen und Anfragen
- b)
nichtöffentliche Sitzung
Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil
1.
Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 17. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 12.11.2024 - nichtöffentlicher Teil -.
2.
Zukünftige Finanzierung der OGS'en an den Grundschulen der Stadt Mechernich ab dem 01.08.2025;
hier: Sachstandsbericht der Verwaltung
3.
Mitteilungen und Anfragen
Mechernich, den 26.02.2025
gez. Dr. Peter Schweikert-Wehner
Ausschussvorsitzender
Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Euskirchen hat in seiner Sitzung am 18.02.2025 gemäß § 196 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 37 der Verordnung über die amtliche Grundstückswertermittlung Nordrhein-Westfalen (Grundstückswertermittlungsverordnung NRW - GrundWertVO NRW) in den jeweils gültigen Fassungen zum Stichtag 01.01.2025 flächendeckend zonale Bodenrichtwerte ermittelt und beschlossen.

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert für den Boden innerhalb eines Gebietes (Bodenrichtwertzone), das nach seinem Entwicklungszustand sowie nach Art und Maß der baulichen Nutzung weitestgehend übereinstimmende Verhältnisse aufweist. Er ist bezogen auf die Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit definiertem Grundstückszustand (Bodenrichtwertgrundstück).

Jedermann hat das Recht, in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Euskirchen, 53879 Euskirchen, Jülicher Ring 32 (Kreishaus), Räume A108 bis A110 während der Servicezeiten (montags bis donnerstags von 8.30 bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr) die Bodenrichtwertkarten sowie den Grundstücksmarktbericht einzusehen oder Bodenrichtwertauskünfte bei der Geschäftsstelle zu erfragen.

Die Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2025 (auch mit weiteren Informationen bzw. Erläuterungen) und Bodenrichtwertzonen können von jedermann kostenfrei über das Internet im zentralen amtlichen Informationssystem zum Grundstücksmarkt in Nordrhein-Westfalen BORIS.NRW unter www.boris.nrw.de eingesehen werden.

Gemäß § 38 der Grundstückswertermittlungsverordnung NRW wurden die Immobilienrichtwerte für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie für Wohnungseigentum (beide Teilmärkte nur im Weiterverkauf) abgeleitet und durch den Gutachterausschuss beschlossen. Die vorgenannten Immobilienrichtwerte stehen kreisweit zur Verfügung und können ebenfalls über www.boris.nrw.de kostenfrei abgerufen werden.

Sonstige für den Grundstücksmarkt und für Wertermittlungen abgeleitete, erforderliche Daten sind im Grundstücksmarktbericht 2025 veröffentlicht. Der Grundstücksmarktbericht 2025 wird auch über die Internetadresse www.boris.nrw.de kostenfrei als pdf-Datei bereitgestellt. Gegen eine Gebühr von derzeit 54 Euro ist er als analoges Druckexemplar in der Geschäftsstelle erhältlich.

Euskirchen, 26.02.2025

Pützer, Vorsitzender des Gutachterausschusses



ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Infos über Hochwasserschutz

Nach Bürgerversammlungen in Kommern und Vussem lädt die Mechernicher Stadtverwaltung nun nach

Floisdorf ein - Am Montag, 24. März, ab 18 Uhr stehen Experten in der Bürgerhalle Rede und Antwort

Mechernich - Nach der Flut 2021 sind im Stadtgebiet bereits viele Hochwasserschutzmaßnahmen

realisiert worden, andere Vorkehrungen für Starkregenereignisse sollen folgen. Wie Fachbereichsleiter Mario Dittmann mitteilt, informiert die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Erftverband und dem Ingenieurbüro „Okeanos“ nach Bürgerversammlungen in Kommern und Vussem nun auch die Menschen im Einzugsgebiet des Rotbachs. Die Bürgerinfoveranstaltung findet am Montag, 24. März, um 18 Uhr in der Floisdorfer Bürgerhalle statt. Dann werden Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Fachbereichsleiter Mario Dittmann und die externen Experten zunächst über Starkregen- und Hochwasserschutzmaßnahmen für den Verlauf des Rotbachs informieren. Anschließend haben die Anwesenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich mit den Referentinnen und Referenten auszutauschen.

pp/Agentur ProfiPress



Über Starkregen- und Hochwasserschutzmaßnahmen im Einzugsgebiet des Rotbachs wird in einer Bürgerinfoveranstaltung am Montag, 24. März, 18 Uhr in der Bürgerhalle informiert.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

„Unter dem Meer“ gefeiert



Mutige Kinder aus dem zweiten Schuljahr der KGS Mechernich trugen auf der großen Schulsitzung Sketche und Witze vor.



Vor der Bühne verfolgten die Kinder gebannt das muntere Treiben. Fotos: KGS Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Maritime Schulsitzung der KGS Mechernich begeisterte Klein und Groß - Viel Programm, Dreigestirne Mechernich sowie Vussem und viele mehr sorgten für riesige Fete Mechernich - Wie ein großes Aquarium war nicht nur die Bühne der Aula im städtischen Schulzentrum dekoriert. Auch Kinder, Eltern und

Lehrerinnen sowie Lehrer waren ebenfalls reich kostümiert, als sie sich zur diesjährigen Schulsitzung der KGS Mechernich trafen. Die stand diesmal unter dem Motto „Die KGS taucht ab ins Meer, mit Spaß und Freud“, was will man mehr!“ Stilecht waren überall Krebse, Krabben, Haie, Meerjungfrauen,

Quallen, Korallen, Seesterne und Fische aller Art zu sehen. Aber auch Tauchern, Seeräubern, Wassernixen und Anglern konnte man begegnen. Ausgelassen feierte die gesamte Schulgemeinschaft ein maritimes Fest. Als „Käpt’n über und unter Wasser“ führte Schulleiter Uli Lind-

ner-Moog dabei durch das kurzweilige Programm, das die Kinder in den Klassen und aus dem OGS-Bereich mit ihren Lehrerinnen, Lehrern und Erzieherinnen auf die Beine gestellt hatten. „Vor allem mit Tänzen begeisterten die Kinder aller Schulstufen. Aber auch Sketche und Witze wurden gekonnt vorgetragen“, so Lindner-Moog. Mit viel Freude hatten die kleinen Jucken ihre Programmpunkte vorbereitet und präsentieren sie vor einer voll besetzten Aula dem begeisterten Publikum. Jeder Akteur wurde mit einem Schulorden belohnt.



Das Mechernicher Dreigestirn feierte ausgelassen mit den Kindern der Grundschule.



Wie hier die Kinder des ersten Jahrgangs präsentierten viele Klassen toll einstudierte Tänze.

Viele Gäste
Sogar der Festausschuss Mechernicher Karneval, begleitet von der KG Bleifööss, hielt Einzug mit dem Dreigestirn Prinz Joachim, Bauer Werner und Jungfrau Johanna. Ebenso nahm der Vussemer Karnevalsverein mit seinem Dreigestirn Prinz Carsten, Bauer Falk und Jungfrau Mischaela traditionell mit großem Gefolge und allen Tanzgruppen teil und „begeisterte wie gewohnt“. Einen gefeierten Auftritt hatten auch die „Bleibacherperlen“ aus Strempt, die für das närrische Publikum tanzten. Gemeinsam wurde gefeiert, was das Zeug hält. Wie immer übernahmen die Eltern und der Förderverein der Schule die Bewirtung. Begeisterung kam auch auf, als die Lehrerinnen und Lehrer ihren mit Louisa Troescher einstudierten Tanz vorführten. „Am Ende waren alle glücklich und zufrieden mit der Schulsitzung, die in diesem Jahr von Martin Schmitz und Noël Nießen arrangiert wurde“, freute sich der Schulleiter.
pp/Agentur ProfiPress

Geschichte der Mechernicher Gasfabrik



Gaswerk 2, eine von zwei Anlagen zur Energieversorgung am Mechernicher Bleiberg und in der Gemeinde. Das Bild stammt von Anselm Schmitz und wurde 1886 aufgenommen.
Repro: P.-L. Könen/pp/Agentur ProfiPress

Peter-Lorenz Könen hat die neueste Ausgabe seiner „Bergbaukundlichen Informationsblätter“ aufgelegt - Der wirtschaftliche Aufschwung „op Spandau“, wie das Bleibergwerk im Volksmund genannt wurde, erforderte Ende des 19. Jahrhunderts eine damals moderne Energieversorgung

Mechernich - Auf dem Höhepunkt des Mechernicher Bleibergbaus wurden weit über 4000 Menschen beschäftigt. Es wurde über- und unter Tage 24 Stunden durchgearbeitet. Das setzt eine ausreichend starke Beleuchtung in den Stollen, Abbaukammern, in den Tagebauen und auch in den zahlreichen Nebenbetrieben voraus. Der Mechernicher Regionalforscher Peter-Lorenz Könen ist der Frage nachgegangen, aus welchen Energiequellen diese Beleuchtung gespeist wurde.

In der jüngsten Ausgabe seiner „Bergbauhistorischen Informationsblätter“, die der pensionierte Ingenieur seit vielen Jahren herausgibt, hat Könen die Geschichte des Gaswerks auf dem Mechernicher Bleiberg dargestellt. Es wurde vom „Mechernicher Bergwerks-Aktienverein“ etabliert und ausgebaut.

Nachdem im Tagebau „Bachrevier“ der Konzession „von Meinerzhagen und Gebrüder Kreuser“ seit Ende 1851 auch nach Sonnenuntergang gearbeitet wurde, unternahm man 1859 erste Versuche mit elektrischem Strom und Batterien, so Könen: „Es bedurfte einer starken Lichtquelle, die den neuen Tagebau bis in alle Winkel ausleuchten konnte.“

Batteriestrom aus Paris

Die erste elektrische Anlage stammte aus Paris. „Auf der Höhe des Ta-

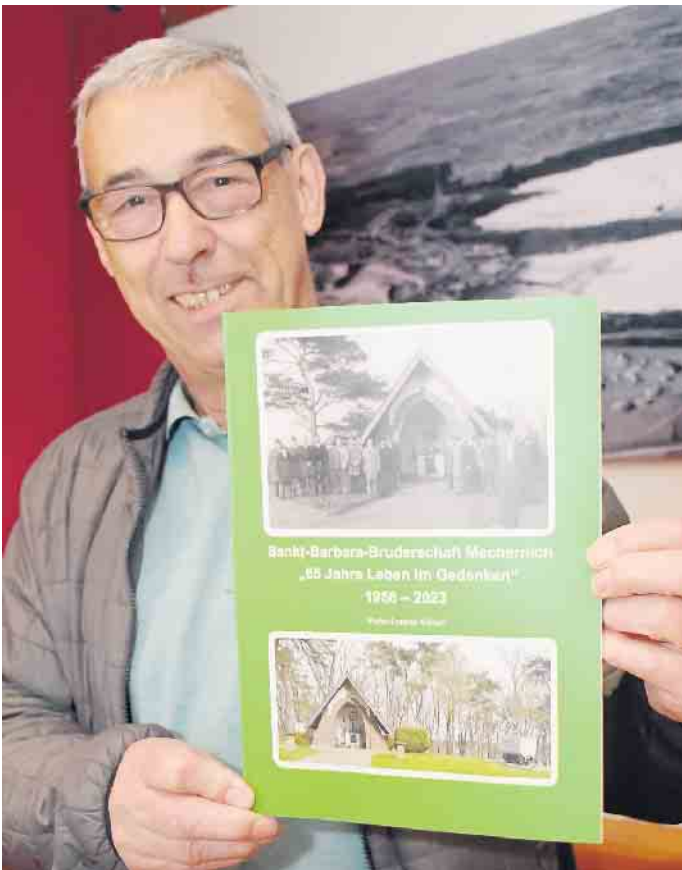
gebaus war eine elektrische Batterie von 50 Elementen aufgestellt, von welcher die Drähte bis zu dem in der Grube selbst auf einer kleinen Erhöhung aufgestellten Brenner hinabgingen“, heißt es in den jüngsten „Informationsblättern“. Die Wirkung muss großartig gewesen sein, man konnte bis in die äußersten Winkel der ungeheuren Grube fast wie am Tage arbeiten.

Ob es der Batterien-Verschleiß war, die Kosten oder nachlassende Leuchtkraft, lässt sich im Nachhinein nicht rekonstruieren. Aber nach dem Eisenbahnbau 1865 wandten sich die Bergwerksbetreiber einer anderen Energie- und Lichtquelle zu, dem Gas. Dazu benötigte man aber wiederum riesige Mengen Kohle und Koks, die in einem speziellen Verfahren zu Gas umgewandelt wurden.

Die Eifelstrecke wurde am 27. Juni 1865, also vor nahezu 160 Jahren, eröffnet, im gleichen Jahr wurde die Lokomotivförderung im südlichen und westlichen Feldesteil der Konzession Meinerzhagener am Bleiberg eingeführt, während der unterirdische Betrieb dieser Grube zugleich schwunghaft zunahm. Man beschloss, Über- und Untertagebereich mit Gas zu beleuchten. „Die Arbeiten sind so weit vorgeschritten, dass man deren Vollendung bis zum 1. Oktober entgegensehen kann“, heißt es in einem Papier.

Ebenfalls noch 1865 ist in der Zeitung zu lesen: „Bekanntmachung: Der Mechernicher Bergwerks-Aktien-Verein, vertreten durch Generaldirektor F.W. Hupertz zu Mechernich, beabsichtigt, die Anlage einer Gasfabrik auf Grube Meinerzhagener, 110 Fuß von den nächsten Wohn-

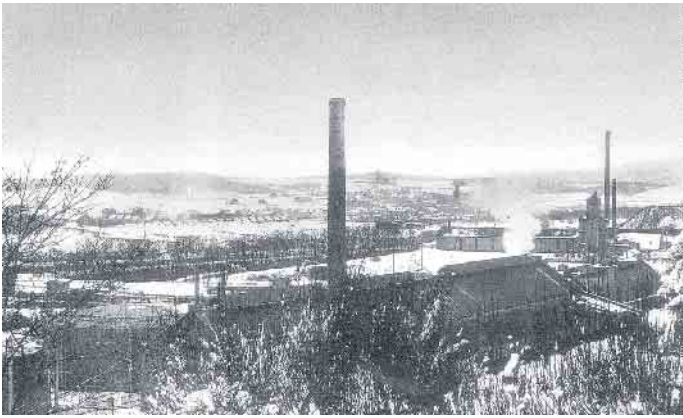
Fortsetzung auf S. 12



Der pensionierte Ingenieur und Regionalhistoriker Peter-Lorenz Könen hat die neueste Auflage seiner „Bergbaukundlichen Informationsblätter“ der Geschichte der Mechernicher Gasfabrik gewidmet. Hier ist er mit der ebenfalls von ihm verfassten Chronik der örtlichen Barbarabruderschaft zu sehen.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Aus den Akten des Mechernicher Bergwerks-Aktien-Vereins: Lageplan des Gaswerks 1 in der Nachbarschaft des Königspochwerks, Europas einst größter Zerkleinerungsanlage für Erze vor der Einschmelzung.
Repro: Anton Könen/Stadtarchiv Mechernich/pp



Blick auf das Gaswerk 2, rechts die Steinfabrik, links im Hintergrund die Ortslage von Mechernich. Die winterliche Aufnahme stammt aus dem Nachlass von Karl Abel und befindet sich im Stadtarchiv des Mechernicher Rathauses. Repro: P.-L. Könen/pp

gebäuden des Bergwerks-Aktien-Vereins und wenigstens 50 Fuß vom Rande des Tagebaues, auszuführen. Indem ich dieses Vorhaben zur öffentlichen Kenntnis bringe, werden alle diejenigen, welche glauben, gegen diese Anlage Einsprüche machen zu müssen, aufgefordert, solche binnen der gewöhnlichen Frist bei dem Bürgermeister-Amt zu Mechernich, woselbst die Pläne und Beschreibungen zu Jedermanns Einsicht offen liegen, schriftlich oder mündlich vorzubringen...

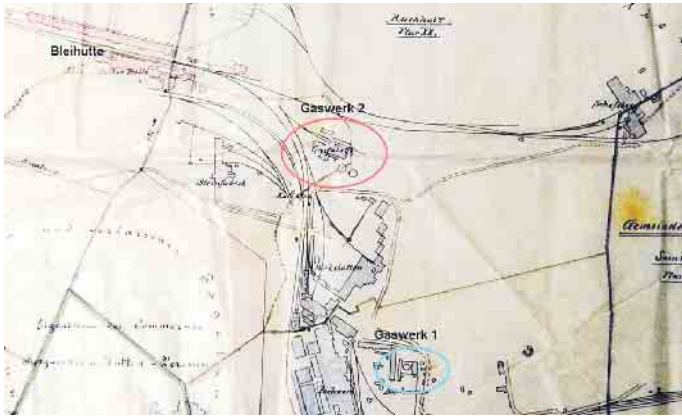
**400 Flammen
machen Nacht zum Tage**

Die Bewilligungsurkunde wurde am 29. September von der Königlichen Regierung zu Aachen ausgestellt mit dem Hinweis: „Concessionair ist noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass die Bewilligungsurkunde nicht die polizeiliche Erlaubnis zur Anwendung des Gases für die Beleuchtung der Grube in sich schließt, sondern hierzu die Erlaubnis der Bergbehörde erforderlich sei“. Es gab noch einen kleinen Nachtrag zur Erlaubnis: Der Gasometer musste nicht nur 50 sondern 60 Fuß (~19 m) vom nächsten Wohnhaus entfernt aufgestellt werden. 1866 wurde die Gasbeleuchtung angestellt. Auch die Hauptförderstrecken in der Burgfeyer- und in der Tiefbausohle auf 160 und 135 Lachter Länge (333 m/281 m) werden mit Gas erleuchtet. In der ersten Sohle brannten 24 und in letzterer Sohle 14 Flammen.

Das Gas wurde den Flammen bis zu 250 Fuß Teufe (78,5 m Tiefe) zugeführt. „Wird sich die Anlage bewähren, werden die restlichen

Strecken ebenso mit Flammen ausgerüstet. Bei vollständiger Vollendung besteht die Anlage aus 400 Flammen“, hieß es. Bis 1874 wurde die Mechernicher Gasfabrik mehrfach verbessert. Als man ab 1870 den neuen Tagebau Virginia in Angriff nahm, sollte das Gas über eine kostspielige Rohrleitung auch bis dorthin geleitet werden. Da zu der Zeit Petroleum sehr billig war, hat man vorläufig von der Gasrohrleitung Abstand genommen. Zwei Jahre später wurde auch Virginia mit Gas aus dem Gaswerk versorgt.

Tausend Scheffel Steinkohle
Der Energieverbrauch in den Mechernicher Bergwerksanlagen und im Hüttenbetrieb war enorm. Zur Deckung des Kohlen- und Koksbedarfs wurde jährlich mit verschiedenen Zechen verhandelt. Man orderte das schwarze Gold bei den Zechen „Königin Elisabeth“ aus Essen, Zeche „Prosper“ aus Bottrop, Zeche „Präsident“ aus Bochum und Zeche „Höngen“ aus Alsdorf. Pro Tag verbrauchte der Mechernicher Bergwerks-Aktien-Verein 1000 Scheffel Steinkohle, nach heutigen Maßen zwischen 17,38 und 310,25 Litern, und 400 Zentner Koks. Nach einem Sturm im März 1876 drohte der kleine Kamin der Gasfabrik umzustürzen. Um gefährliche Explosionen zu verhüten, wurde die Gasbereitung eingestellt bis der Schaden repariert war. Im September 1885 wurde eine neue Gasfabrik an anderer Stelle im Bergbauggebiet in Betrieb genommen. Das alte Gaswerk wurde abgebrochen. Es lieferte je nach Jahreszeit pro Tag zwischen 1400 und



Dieser Lageplan zeigt die Standorte der Gasgewinnungsanlagen 1 und 2 am Mechernicher Bleiberg. Sie mussten laut Verfügung der königlich-preussischen Regierung in Aachen wenigstens 60 Fuß (x 18,28 Meter) von den nächsten Wohngebäuden entfernt sein. Repro: P.-L. Könen/pp/Agentur ProfiPress

1800 Kubikmeter Gas. Der Gasometer hatte einen Durchmesser von 12 und eine Höhe von 6 Metern. Das neue Gaswerk wurde laut Betreiberbeschluss vom 12. Dezember 1883 in südlicher Richtung, 370 Meter entfernt vom ersten Gaswerk errichtet. Obwohl man zwischenzeitlich in den unterirdischen Abbauen die Gasbeleuchtung durch elektrisches Licht ersetzt hatte, stieg der Anteil der Gasmotoren und Gasöfen im Werk, während der Anteil an Gasbeleuchtung auf zehn Prozent des ursprünglich produzierten Gases sank. 1886 vermeldet der Bergwerks-Aktien-Verein: „Die Anlage umfasst einen Flächenraum von 1990 Quadratmeter, die beiden Gasometer haben je 19 Meter Durchmesser und fassen je 2000 Cubikmeter Gas. Das Ganze wird auf eine Gasproduktion von täglich 12.000 Cubikmeter eingerichtet, welche genügt, um neben ausgiebiger Beleuchtung der ober- und unterirdischen Räume über 400 Pferdekkräfte der jetzt in Betrieb befindlichen Dampfmaschinen durch Gasmotoren zu ersetzen. Zehn derselben mit 220 Pferdekkräfte sind bereits in Thätigkeit“. Peter-Lorenz Könen schreibt: „Nach Fertigstellung des Werkes begann man 1885 die unterirdischen Strecken im Schachtfeld Virginia mit Gasbeleuchtung zu versehen. Es brannten daselbst, abgesehen von der elektrischen Beleuchtung der Abbaue, im Ganzen 110 bis 135 Gasflammen.“ Auch zivile Einrichtungen wie das Invaliden- und Waisenhaus „Kreuserstift“ wurden ans Gasnetz angeschlossen. Der Bezugspreis betrug

sechs Pfennige pro Kubikmeter Gas.
Gemeinde baut eigenes Gaswerk
Der Bedarf stieg. Eine Erweiterung der Produktionsstätte war unumgänglich. 1890 erging ein Schreiben an den Königlichen Landrat in Schleiden mit dem Gesuch um Erteilung der Konzession zum Betrieb zweier Dampfkessel in der Gasfabrik. Es wurde verfügt, dass die Anlage über 240 bzw. 400 Meter von fremden Grundstücken entfernt stehen müsse. Die Genehmigung wurde 1890 erteilt. Erst 1908 geriet der Betrieb in eine finanzielle Schieflage. In der Geschäftsleitung überlegte man, eine neue Gewerkschaft zu gründen oder den ganzen Bergbaubetrieb an interessierte Investoren zu verkaufen. Im Oktober 1910 wurde die „Gewerkschaft Mechernicher Werke“ (GMW) aus der Taufe gehoben, die das wirtschaftliche Ruder aber nicht mehr herumreißen konnte. 1911 wurde die Magdalenen-Schmelzhütte geschlossen. Die von der Gewerkschaft Mechernicher Werke betriebene Gasfabrik, von der die Gemeinde Mechernich bis zum 15. Oktober 1913 Gas bezog, wurde wegen Unrentabilität eingestellt. 1912 beschloss der Gemeinderat die Errichtung einer eigenen Gasfabrik. Der Bau, einen Kilometer vom bisherigen Gaswerk 2 entfernt, wurde Mitte Dezember in Angriff genommen. Die Fabrik sollte Anfang Mai 1913 in Betrieb gehen. Im alten Gaswerk wurde 1915 eine Gesenkschlagschmiede eingerichtet. Sie wurde 1927 stillgelegt. Könen: „Danach wurde das Gebäude zerlegt.“
pp/Agentur ProfiPress

Schäfer bewegt Menschen



„Schäfer Reisen“ in Mechernich bewegt seit nahezu 100 Jahren Menschen auf ihren Reisen quer durch ganz Europa, hier ein Bus des Traditionsunternehmens am italienischen Gardasee.
Foto: „Schäfer-Reisen/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher Traditions-Reisebusunternehmen auf dem Prüfstand: „Busreisen sind besser als ihr Ruf“ - Ein Bericht aus dem Kreisjahrbuch 2025

Mechernich - „Da wollen die Leute nicht hin, viel zu weit weg!“. Diese abschlägige Antwort erhielt der junge Bleibuirer Tageszeitungsredakteur Manfred Lang 1987 von der Ressortleiterin des Reisetils der „Kölnischen Rundschau“, als er von der britischsten aller britischen Städte berichten wollte, die er bis dahin je gesehen hatte.

Die Rede war damals von Victoria, der Hauptstadt der kanadischen Provinz British Columbia auf Vancouver Island im Pazifik, die er während eines Besuchs bei ausgewanderten Verwandten besucht hatte und über die er völlig begeistert in der Zeitung berichten wollte. Lang bekam damals keine Abdruckgenehmigung: „Berichten Sie über die Ziele, die die ganz normalen Leute tatsächlich besuchen“, ließ ihn die Chefin des Reisetils wissen. Und das waren seinerzeit Nordsee, Alpen, die Costa Brava und die Blumenreviera: „Das interessiert die Urlauber, nicht das Ende der Welt.“ 35 Jahre später fliegen die „ganz normalen Leute“ an sämtliche Enden des Planeten: Dominikanische Republik, Seychellen, Florida, Sri Lanka, die Malediven, Thailand, Südafrika, Mauritius, Kuba und Vietnam gab die Lufthansa 2024 als beliebteste Fernreiseziele der Deutschen an. Schwarzwald und Scheveningen Ade.

Sicher, im Jahr 2022 verbrachten über 40 Prozent ihren Haupturlaub

in Deutschland, das beliebteste Inlandsreiseziel war Bayern, gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern. Aber Achtung: Da grassierte Corona - und viele blieben „auf Balkonen“. Mittlerweile wird wieder geist wie die Weltmeister. Italien, die Türkei und Spanien, vor allem Mallorca stehen oben auf dem Wunschzettel. Doch wie haben sich die Reiseziele im Lauf der Jahrzehnte verlagert? Was ist speziell zu Busreisen zu sagen? Ein Auslaufmodell, könnte man im Zeitalter der Billigflieger meinen.

Von wegen, wie man am Beispiel des Mechernicher Omnibus-Traditionsunternehmens „Schäfer-Reisen“ erkennen kann. Manfred Lang zeichnete die Entwicklung des Bus-tourismus der bislang letzten 50 Jahre am Beispiel des Mechernicher Traditions-Reisebusunternehmens „Schäfer-Reisen“ nach. Und zwar im Jahrbuch des Kreises Euskirchen, das 2025 mit dem Schwerpunktthema „Tourismus“ erschienen ist.

Das Verkehrsmittel der Wahl wird heute nur noch selten für die einst beliebten Tagesausflugsziele von Vereinen und Kegelklubs nach Königswinter, Ahrweiler oder an die Mosel gebucht. Heute fragt man bei „Schäfer-Reisen“ (Slogan: „Wir bewegen Menschen“) nach Mehr-Tages-Reisen mit hochwertigen Hotels, besucht kleinere Städte, wo man noch nie war, Festivals und Konzerte, Märkte und Events. Orte, an denen man was erleben kann... ZDF-Fernsehgarten, natürlich mit allen Tickets und Bequemlichkeiten, vielleicht kombiniert mit einer



Als die Telefonnummern in Mechernich noch dreistellig waren und die Autokennzeichen für die britische Besatzungszone galten: Menschen in Reisetimmung vor Bussen von „Schäfer-Reisen“.
Repro: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Nostalgiefahrt auf dem Rhein mit Schaufelradschiff, Musicals an lang-jährigen Originalschauplätzen, Blumenkorsos, die Lüneburger Heide in der Pferdekutsche, Lichterfahrt auf dem Schiff durch Dresden und kulinarische Genüsse im Elsass sind heute angesagt.

Lavendelblüte in der Provence, Opernfestspiele in Verona, die Kastelruther Spatzen in ihrer natürlichen Umgebung, Konzerte mit André Rieu, Howard Carpendale, Andreas Gabalier und Roland Kaiser, Tiroler Almbtrieb oder - sehr beliebt - „Überraschungsfahrten mit unbekanntem Ziel ins Blaue“ stehen auf der Agenda.

Umweltbilanz spricht für den Bus

„Von deutschsprachiger Reiseführung begleitete Mehr-Tagestouren mit Programm und Unterhaltung, auf denen man etwas sieht und erlebt, was noch nicht da war, das ist die Erwartungshaltung unserer Fahrgäste“, so Reiseverkehrskaufmann Matthias Feuser von „Schäfer-Reisen“ in Mechernich. „Am liebsten mit Haustür-zu-Haustür-Shuttleservice, bei dem die Leute daheim abgeholt und auch wieder hingebacht werden“, so sein Chef Christoph Lehner.

„Neben Städte- und Kulturreisen steht wie bei den längeren Busreisen auch bei vielen kurzen Busreisen ein Erholungsurlaub bzw. eine Erlebnis- / Entdeckungsreise im Fokus“, schreibt das Deutsche Institut für Tourismusforschung. Noch eins spielt den Fahrten in modernen hochstöckigen Aussichtsplattformen, die auf sechs oder acht Rädern durch Deutschland und Euro-

pa rollen, mittlerweile in die Karten: das gewachsene Umweltbewusstsein, so der frühere Mitinhaber Guido Bauer.

Das Umweltbundesamt rechnet in einem aktuellen Verkehrsmittelvergleich vor, dass ein Reise- oder Fernbus pro Person und Kilometer 32 Gramm CO₂-Äquivalente ausstößt. Auch sicherheitstechnisch spreche die Verkehrsunfallbilanz des BDO für Busreisen, so Guido Bauer.

Die um die 30 Reisebusse umfassende „Schäfer“-Flotte ist damit sauberer, sehr sicher und in der Regel auch pünktlicher als die Bahn - und liegt in der Ökobilanz weit vor Flieger und Pkw. Matthias Feuser: „Die Auftragsbücher sind entsprechend voll. Auch jüngere Leute, die schon „alles gesehen“ haben, stehen zunehmend auf Erlebnisrundreisen im Bus zu neuen Ufern.“ Der Muff des Billigreisens habe sich verzogen. Das Image könnte gleichwohl besser sein als es der Ruf von Busreisen tatsächlich immer noch ist.

Wie hat alles angefangen?

Das Deutsche Institut für Tourismusforschung hat bei einer Umfrage 2022 herausgefunden, dass viele Zeitgenossen Busreisen unbequem und anstrengend finden, mit zu langen Fahrzeiten und zu dichter Besetzung. Andere, nämlich 18 Prozent, kreuzten an, Busfahrten seien eine besonders angenehme Form des Reisens, gemütlich, bequem, entspannt und erholsam, außerdem sei der Bus preiswert und günstiger als andere Verkehrsmittel. Zusammenkommen mit anderen Men-

Fortsetzung auf S. 14



Disponent Carsten Clemens (v.r.), Inhaber Christoph Lehner und Reiseverkehrskaufmann Matthias Feuser vor Bussen des Mechernicher Traditionsunternehmens. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

schen, Gemeinschaft, Geselligkeit und neue Leute kennenlernen waren weitere Argumente. Im Jahr 2022 handelte es sich bei vier Prozent der längeren Urlaubsreisen der Deutschen ab einer Dauer von fünf Tagen um Busreisen, d. h. bei diesen Reisen wurde mit dem Bus als Hauptverkehrsmittel zur An- und Abreise gereist. Das bei längeren Urlaubsreisen am häufigsten genutzte Hauptverkehrsmittel ist der Pkw mit einem Anteil von 46 Prozent. Mit einem nahezu ebenso hohen Anteil (42%) folgt das Flugzeug. Die Bahn hat mit einem Anteil von fünf Prozent als Hauptverkehrsmittel eine ähnliche Bedeutung wie der Bus. Bei den Kurz-Urlaubsreisen mit einer Dauer von zwei bis vier Tagen fällt der Marktanteil des Busses mit sechs Prozent etwas höher aus. „Als es noch keine Billigflieger gab, sind wir in den sechziger und siebziger Jahren praktisch Stoßstange an Stoßstange im Konvoi an die Costa Brava gefahren und haben die Leute im Pendelverkehr acht oder 14 Tage später wieder abgeholt“, erinnert sich Rolf Schäfer, der die Mechernicher Firma mit seinem Kompagnon Guido Bauer in dritter Generation betrieb und 2023 an seinen langjährigen Kooperationspartner Christoph Lehner übergab. Damals hatte „Schäfer-Reisen“ noch „40 Autos am laufen“, mit 50 Sitzplätzen wesentlich kleiner als die heutigen Luxusliner - und damals noch größtenteils im Linienverkehr für Bahn, Post und RVK eingesetzt, so Rolf Schäfers langjähriger Mitinhaber Guido Bauer. Die beiden früheren und der aktuelle Inhaber von „Schäfer-Reisen“,

Christoph Lehner, sowie Reiseverkehrskaufmann Matthias Feuser, der 1994 im „Reisebüro Schäfer“ als Reisedisponent seine Ausbildung machte, warfen für das Kreisjahrbuch mit Schwerpunktthema „Tourismus“ einen Blick zurück in die Geschichte des Verreisens. Rolf Schäfer: „Die Not der Nachkriegszeit war überwunden, das Wirtschaftswunder brachte Wohlstand. Die Westdeutschen begannen, die Welt zu entdecken. Erst in der näheren Umgebung, dann vor allem in Richtung Süden.“ Als „La Paloma“, die „Capri-Fischer“ und „O sole mio“ die Charts eroberten, hefteten sich die Sehnsüchte an warme Blauwasserstrände, Wälder aus Segelmasten, Matrosen in der Blauen Grotte, Paella, Pizza und Baguette. „Sonne statt Regen, Dolce Vita statt Maloche“, schrieb die Illustrierte „Stern“: Rimini statt Urfey: „Die Menschen wollten selbst sehen, wie es ist, wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt.“ In den unmittelbaren Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg war kaum an Reisen zu denken gewesen. Alles lag in Trümmern. Die Menschen waren mit Wiederaufbau und der eigenen Existenz beschäftigt, so Rolf Schäfer. „Für Urlaub fehlte Zeit, Geld und meistens auch die innere Bereitschaft“, schrieb der Journalist Gunnar Herbst 2018 zur Internationalen Touristenbörse (ITB). Doch schon in den 50er Jahren ging es auf Achse. Zunächst zu Fuß, mit dem Fahrrad, der Bahn oder eben im Ausflugsbus, der außerhalb der Ferienzeiten nicht nur bei „Schäfer-Reisen“ in Mechernich meistens im Linienverkehr oder Schülertransport Dienst tat.

Im Rollibus
zu integrativen Fahrten

„Gar kein Vergleich mit den modernen Reisebussen, die heute kippbare Sitze mit wesentlich mehr Beinfreiheit, Anschnallgurte, kleine Bordküche, Snacks, Getränke und sanitäre Einrichtungen bieten“, so Christoph Lehner. „Schäfer-Reisen“ verfügt sogar über einen Rolli-Bus mit bis zu 16 Rollstuhlplätzen für Fahrten mit Reisenden mit Handicap. „Busreisen gehen immer“, erklärt Matthias Feuser, auch als Zweit- oder Dritturlaub, die heute nicht luxuriöse Ausnahme, sondern Regel geworden seien. Feuser hat im Jahr 2025 nicht nur einen über 130seitigen Katalog mit vorarrangierten Gruppenfahrten für „Schäfer-Reisen“ konzipiert, sondern stellt mit seinem Team nach dem Baukastensystem auch für Gruppen, Vereine und Schulen Individualziele mit Wunschzeiträumen, Traumquartieren und zugeschnittenem Erlebnisprogramm zusammen. Einen wahren Boom erlebten Busreisen in Mechernich und Kreis Euskirchen nach seinen Erfahrungen in der Zeit zwischen 2005 und 2010. „Nach einem heftigen Corona-Einbruch sind die Zahlen wieder sprunghaft nach oben gegangen“, so Guido Bauer. Nicht alle in der Branche hätten die Corona-Pandemie überlebt. Matthias Feuser: „Noch ist das Busreiseangebot 50 Prozent niedriger als vorher!“ Auch Schäfer setze noch 30 Prozent weniger Fahrzeuge ein als vor der Pandemie. „Wir haben allerdings auch in der Krise Stabilität gelebt und keinen unserer Mitarbeiter entlassen“, fügt Rolf Schäfer nicht ohne Stolz hinzu, der das 1932 als Busbetreiber für Westwallarbeiter von Großvater Heinrich gegründete und von Vater Karl Schäfer fortgeführte Familienunternehmen seit den siebziger Jahren leitete und mit Guido Bauer zu seiner jetzigen Größe aufbaute. „Das Preis-Leistungs-Verhältnis bei Busreisen ist nach wie vor am günstigsten“, konstatiert Christoph Lehner. „Die Reiseteilnehmer sind älter geworden und bleiben länger“, bilanziert Matthias Feuser. „Sie fragen nach höherwertigen Hotels und wünschen sich deutschsprachige Reiseleiter auch im Ausland, die sich tatsächlich um sie kümmern. Außerdem wollen es die Reisenden heute möglichst bequem haben, und von zu Hause an die Ziele und

wieder zurück gelangen“, so Christoph Lehner. **Shuttleservice von der Haustür weg** Der neue Chef Christoph Lehner bei „Schäfer-Reisen“ konstatiert: „Maximal drei Einsteigestopps müssen genügen - das Gros wird mit Shuttelfahrzeugen daheim abgeholt und wieder zurückgebracht.“ Zum Wechsel in der Führung sagt der bereits 80jährige Vorgänger Rolf Schäfer, er und Guido Bauer und die 30köpfige Belegschaft hätten den mittelständischen Mehrgenerationenbetrieb „mit viel Herzblut immer wie ein Familienunternehmen geführt. „Jeder Mitarbeiter wurde geschätzt und unterstützt. Sie konnten jederzeit mit ihren Sorgen zum Chef kommen. Selbst in schwierigen Zeiten (Corona) musste keiner um seinen Job fürchten.“ Rolf Schäfer sagt, er sei auch den Menschen in der Stadt Mechernich und im Kreis Euskirchen für die jahrzehntelange Unterstützung und Treue dankbar: „Da kein Nachfolger innerhalb der Familie in Sicht war, musste eine Zukunftslösung außerhalb gesucht werden.“ Die einzige tragbare Lösung habe darin bestanden, den Betrieb zu verkaufen: „Nur so konnte sichergestellt werden, dass jeder Mitarbeiter - von der Reinigungskraft über die Verwaltungskraft bis hin zu Mechanikern und Fahrpersonal - den Job behielt.“ Auch wenn die Firmenphilosophie eine andere sein würde, habe Christoph Lehner den Traditionsnamen „Schäfer-Reisen“, sämtliche Leute, alles rollende Material, die Eigenkonzession als ÖPNV-Betreiber und auch die Einrichtungen wie die SB-Tankstelle am Kiefernweg in Mechernich übernommen. Das Thema „Busreisen“ will Christoph Lehner folglich nicht nur fortführen, sondern weiter ausbauen: „Da steckt Potenzial drin!“ Paris, London, Berlin, Straßburg und Brüssel seien die „Big Four“ an Städtereisen gewesen, als er 1994 seine Lehre im Reisebüro Schäfer begann, so Matthias Feuser. Heute wollten die Leute „dahin, was Ottonormalverbraucher üblicherweise nicht auf dem Radarschirm hat“, so Christoph Lehner. Bereits sein Vater Manfred habe am Stammsitz in Gemünd in den 50er und 60er Jahren Busreisen durchgeführt, meist als Auftragsrundreisen zum Beispiel für die Kon-



Jahrzehntelang das „Dream-Team“ an der Spitze von „Schäfer-Reisen“ in Mechnich: Rolf Schäfer (v.r.) und Guido Bauer mit einem alten Werbeschild und einem Schwarz-Weiß-Foto des Mechnicher Bahnhofes, den Schäfer in eine moderne „Gleispassage“ verwandelt hat.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Frisuren, Mode und das Aussehen der damaligen Busse entsprachen dem Zeitgeschmack: Schulausflug mit „Schäfer-Reisen“.
Repro: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

rad-Adenauer-Stiftung und eine ganze Reihe Gymnasien oder Nostalgiereisen für Heimatvertriebene nach Danzig, Masuren, Ostpreußen, aufs Baltikum, an die Ostsee, Russland bis Sankt Petersburg und zurück über Finnland.

Längst kein Billigprodukt mehr

„Der Anspruch der Kundschaft ist heute größer geworden“, so Christoph Lehner, der seine elterliche Firma, die 1929 von Ludwig Lehner zunächst als Getränkehandel aufgebaut wurde, ebenfalls in dritter Generation managt: „Sie wollen Qualität für ihr Geld, was erleben, hochwertig wohnen und top begleitet werden.“

Das eine oder andere Bonbon an Bord oder in der Raststätte wie ein Kaffee zusätzlich oder ein komplettes Frühstück „aufs Haus“ seien eine Selbstverständlichkeit. Die angebotenen Pakete dürften ruhig etwas kostspieliger sein, wenn es nur gut und erlebnisreich sei: „Busreisen sind kein Billigprodukt mehr, sondern hochwertige Urlaube...“

Und noch ein Phänomen beschreibt der frühere Mitinhaber Guido Bauer: „Die Leute haben schon alles gesehen. Sie kennen sich heute ebenso in Vancouver am Pazifik aus, wie in Thailand, auf den Malediven oder in Dubai. Aber nicht vor der eigenen Haustür.“ Deshalb prophezeit er eine Renaissance der Tagesfahrten und zu Nah- und sogenannten Mittelzielen. Rolf Schäfer: „Im Prinzip sind die Leute doch den Stress und die Wartezeiten an den

Flughäfen satt. Sie wollen es bequem haben und sich verwöhnen lassen!“

Aktuell gaben 18 Prozent der Befragten ab 14 Jahre dem Deutschen Institut für Tourismusforschung an, sie seien innerhalb der nächsten drei Jahre an einer Busreise interessiert. Das entspricht einem Volumen von 13 Millionen Personen. 24% bzw. 3,2 Mio. der Busreise-Interessent:innen können demnach als sogenanntes „hartes Potenzial“ bezeichnet werden, denn sie planen innerhalb der nächsten drei Jahre ziemlich sicher eine Busreise. „Für die verbleibenden 9,8 Mio. Busreise-Interessent:innen kommt eine Busreise in den nächsten drei Jahren generell in Frage“, so das Institut.

Urlaub als Statussymbol

In den Anfängen der „Urlauberei“ fuhren die Deutschen an die Nord- und Ostsee, den Schwarzwald und die bayerischen Berge. Oft nur eine Woche, übernachtet wurde in Zelten oder in Jugendherbergen. Gunnar Herbst: „Der Urlaub diente der Erholung, schließlich arbeitete man noch sechs Tage die Woche. Das änderte sich in den 60er Jahren. Das Wirtschaftswunder spülte Geld in die Haushaltskassen, die Gewerkschaften kämpften erfolgreich für mehr Urlaub und Freizeit; die Arbeitswoche wurde auf fünf Tage verkürzt.“

Nach entbehrungsreichen Jahren gönnte man sich was, Fernseher, Urlaub und ein Auto, um in Urlaub

zu fahren. Auch Vereins- und Kloubtoure kamen zu der Zeit groß in Mode, erst an die Hauptausflugsziele im Rheinland, erinnert sich Rolf Schäfer: „Dann wurde der Zirkel systematisch größer geschlagen.“ Schließlich war „Schäfer-Reisen“ fast auf dem gesamten europäischen Ausland unterwegs - und auf den britischen Inseln.

Die Leute wollten etwas Besonderes erleben - und Freunden an Diabenden davon berichten. Urlaub wurde zum Statussymbol. Verreisten 1960 noch rund 13 Millionen Westdeutsche, waren es ein Jahr später schon drei Millionen mehr. Zwei Drittel der Bundesbürger machten noch Urlaub im eigenen Land. In den Siebzigern etablierte sich die Pauschalreise. Der Flugverkehr wurde ausgebaut.

Gunnar Herbst: „Die Bundesbürger fuhren in andere Urlaubsländer, Spanien löste Italien als Traumziel ab: Mallorca, die Costa Brava, die Costa del Sol mit ihren Hotelburgen aus Beton. In den Achtzigern wurden weitere Zielgruppen entdeckt, nicht mehr nur die Familien, sondern auch Singles und Jugendliche.“ Als 1989 die Mauer fiel, schwappte eine neue Reisewelle über die ehemalige Grenze. Viele Ostdeutsche erkundeten den Westen, viele Westdeutsche den Osten. „Heute ist Reisen für viele selbstverständlich. Der Massentourismus jedoch belastet die Umwelt, überschwemmt Sehenswürdigkeiten. Beliebte Ziele wie Mallorca oder

Venedig arbeiten an Konzepten, um die Zahl der Besucher zu senken“, konstatierte der „Stern“. „Da sind unsere Busreisen eine zunehmend attraktivere Alternative mit wechselnden Zielen und lebensnahen Überraschungsprogrammen“, so Reiseverkehrskaufmann Matthias Feuser von „Schäfer-Reisen“.

Das zur Coronakrise heraufbeschworene Ende des Reisens auf großen Reifen mit großer Übersicht auf Straße und vorbeiziehende Landschaften sei nicht eingetreten, so Rolf Schäfer und Guido Bauer, sondern, im Gegenteil, die Eröffnung neuer Chancen und Möglichkeiten. Es gebe drei größere Themenfelder, für die sehr gute Verknüpfungsmöglichkeiten mit einer Busreise bestehen:

„Städte, Event, Shopping“, „Historisches, Gärten und Parks“ sowie „Regionalität, Kulinarik“.

Matthias Feuser zitiert das Deutsche Institut für Tourismusforschung: „Alle drei Themenfelder bieten große Potenziale! An den Themen „Regionale Produkte“, „Städtereise“, „Gärten / Parks“ sowie „(Klein-)städtisches Flair / Atmosphäre“ hat mindestens jeder zweite 14- bis 74-jährige Deutsche Interesse.“ Neben diesen Themen gehörten auch „Schlösser und Herrenhäuser“, „Weihnachtsmärkte“ sowie „Wellness“ zu den TOP 15 der 59 untersuchten Urlaubsaktivitäten mit dem höchsten Interessentenpotenzial in der repräsentierten Bevölkerung
pp/Agentur ProfiPress

Einblick in weltweite Sicherheitspolitik



Raphael Schewiola, Jugendoffizier der Bundeswehr, referierte am GAT Mechernich zur internationalen sicherheitspolitischen Lage.
Fotos: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress

„Krieg bringt das Schlimmste im Menschen zum Vorschein“: Raphael Schewiola, Jugendoffizier der Bundeswehr, referierte am GAT Mechernich - „Um in einer sicherheitspolitisch herausfordernden Zeit und einer immer komplexer werdenden weltpolitischen Lage Orientierung zu erhalten“, hatte der Grundkurs Sozialwissenschaften/Wirtschaft des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof (GAT) jüngst Raphael Schewiola, Jugendoffizier der Bundeswehr, in den Unterricht eingeladen. „Dieser nahm die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten mit auf einen erkenntnisreichen Streifzug durch die internationale sicherheitspolitische Lage, die derzeit vor allem durch Kriege und Konflikte gekennzeichnet ist“, erklärte Lehrer Bernhard Karst. Einen Schwerpunkt seines Vortrages legte der Jugendoffizier auf den Krieg in der Ukraine. Am Beispiel

der (geschätzten) Opferzahlen auf Seiten der Kriegsparteien zeigte Schewiola eindrucksvoll die Folgen des Konfliktes auf. „Krieg bringt das Schlimmste im Menschen zum Vorschein“, warnte er eindringlich, vor einem Foto des zerstörten ukrainischen Ortes Butscha stehend. Dieser hatte 2022 durch die dort begangenen Kriegsverbrechen traurige Berühmtheit erlangt. Der Referent machte vor diesem Hintergrund auf die Gefahr einer generationsübergreifenden Wirkung von Gewalt und Trauma in den vom Krieg gezeichneten Gesellschaften aufmerksam und zeichnete ein düsteres Bild für deren Zukunft - auch aufgrund der durch den Krieg verursachten demografischen Einschnitte.

Hybride Kriegsführung, Datenschutz und mehr
Im weiteren Verlauf seines Vortrages thematisierte Schewio-



Ziel war es, dass die Schülerinnen und Schüler „in einer sicherheitspolitisch herausfordernden Zeit und einer immer komplexer werdenden weltpolitischen Lage“ Orientierung erhalten.

la Strategien und Folgen der hybriden Kriegsführung. Hier ging er auf aktuelle Beispiele von Sabotageakten in Deutschland und weiteren EU-Staaten ein und zeigte seinen Zuhörerinnen und Zuhörern anschaulich auf, inwiefern diese den politischen Druck auf Regierungen erhöhen. Schewiola verwies auch auf die zunehmende Bedeutung des Schutzes kritischer Infrastruktur in den Bereichen „Energie und Datenübertragung“. Anders als in den 90er-Jahren angenommen seien Deutschland und die EU heute nicht mehr „von Freunden umzingelt“. „Deshalb seien größere Anstrengungen seitens EU und NATO sowie Änderungen im Rahmen der Ausgabenstruktur im Bundeshaushalt sicherheitspolitisch unerlässlich“, so Karst.

Dies untermauerte der Jugendoffizier anhand statistischen Datenmaterials über die Entwicklung des Verteidigungsetats im Bundeshaushalt. Die aktuelle Bedrohungslage mache ein Umdenken „unausweichlich“, um Sicherheit als Fundament unseres Lebens und unserer Selbstverwirklichung zu bewahren. Dies sei in wirtschaftlich schwierigen Zeiten „umso herausfordernder“. Karst: „Auch wenn der Vortrag wenig Anlass dazu gab, mit größerem Optimismus in die Zukunft zu schauen, sorgten die professionelle Vortragsweise und die Expertise des Referenten für eine intensive und höchst interessante Auseinandersetzung mit den sicherheitspolitischen Herausforderungen unserer Zeit.“
pp/Agentur ProfiPress

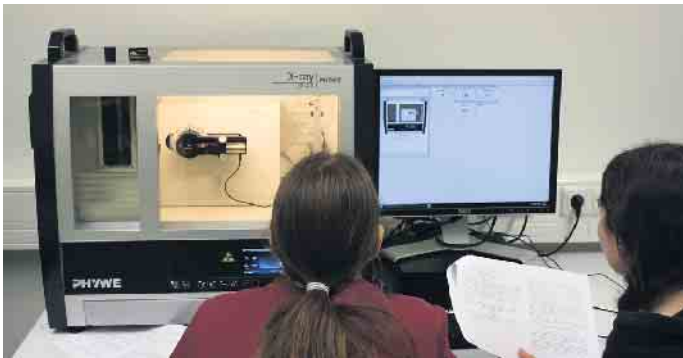
3D-Druck, Virtual Reality und mehr

„Woher weiß das Handy, was ich als Nächstes schreiben möchte?“: MINT-Kompakttag des Gymnasium Am Turmhof an RWTH und FH Aachen - Spannende Gebiete erlebt Mechernich/Aachen - „Wir haben Kurse für unsere Schülerinnen und Schüler gewählt, zu denen sie im Unterricht häufig keinen direkten Zugang haben“, erklärte MINT-Koordinator Andreas Maikranz nach dem jährlichen „MINT-Kompakttag“ des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof.

Diesmal führte er die Einführungsphase (Klasse zehn) der Oberstufe an die RWTH und die FH Aachen. Schülerinnen und Schüler hatten dort die Wahl zwischen fünf verschiedenen Schülerlaboren in den MINT-Fächern: Mathematik: „Soziale Medien, wie schütze ich meine Privatsphäre?“; Physik: „Einblicke in die Nanowelt“; Informatik: „3D-Modelle selbst erstellen“; Waterlab: „VR im Hochwasserschutz“; und Gründerzentrum

der FH Aachen: „3D-Druck und -Scan“. Sie dauerten rund vier bis fünf Stunden und waren überwiegend praktisch angelegt. „Unser Ziel ist es, auf diesem Weg Berührungängste mit den MINT-Fächern abzubauen und das vorhandene Interesse an den Fächern zu stärken, sodass Schülerinnen und Schüler auch in den höheren Stufen ohne Scheu Fächer wie Mathematik, Physik oder Informatik wählen“, führte Lehrerin Heidrun Schwarthoff aus.

Verschiedenste Themenbereiche
Im Schülerlabor des Lehr- und Forschungsgebietes Ingenieurhydrologie („Waterlab“) erwartete die GAT-Forscher eine umfassende Präsentation zu den Anwendungsmöglichkeiten von Virtual Reality und der professionellen Open-Source-3D-Computergrafik-Software „Blender“, die 3D-Modellierung, Animationen, Simulationen, Spieleentwicklung und mehr abdeckt. Nachdem erste Eindrücke zur direkten Nutzung der VR-Brillen ge-



Schülerinnen und Schüler des GAT Mechnich besuchten kürzlich die RWTH und FH Aachen im Rahmen des MINT-Kompakttages.
Fotos: Andreas Maikranz/pp/Agentur ProfiPress

sammelt wurden, bauten die Schülerinnen und Schüler kooperativ eine Hochwasser-Schutzwand in der virtuellen Realität auf. „Allein die Bewegung in der virtuellen Welt war für viele ein spannendes Erlebnis. Die VR-Simulationen werden eingesetzt, um beispielsweise das Zusammensetzen einer Hochwasserschutzwand in der breiten Bevölkerung zu üben“, wie Maikranz ausführte. Im Schülerlabor Informatik lernten die Schüler die Programmiersprache „OpenSCAD“ kennen, um dreidimensionale Körper für den 3D-Druck zu programmieren. Hier fertigten sie einen selbst designten Schlüsselanhänger an. Im Anschluss hatten die GATler schwerere Aufgaben zu bewältigen, so zum Beispiel eine „griechische“ Tempelanlage mit Podest, Säulen, Hauptraum und Dach zu programmieren.

„Sehr interessant“

Zwei spannende Experimente führte man im Schülerlabor Physik zum Bereich Röntgenstrahlung und Rastertunnelmikroskopie durch. „Ich fand es sehr interessant und ich fand es gut, dass wie

alle ein Mikroskop hatten, um selber daran arbeiten zu können“, betonte Adam Ramer aus der Einführungsphase dazu.

So konnten an diesem Tag spannende Kontakte zu den Fächern des MINT-Bereichs hergestellt werden. Denn gerade in diesen Berufen bleiben später viele Stellen unbesetzt, da es zu wenige Bewerberinnen und Bewerber gibt. Maikranz: „Aus diesem Grund wird am GAT schon früh dafür gesorgt, dass bereits in den unteren Jahrgangstufen das Interesse an den MINT-Fächern gefördert wird.“

So findet vor den Herbstferien stets ein MINT-Kompakttag für die Stufe sieben statt.

„Dieses Jahr haben wir das erste Mal einen MINT-Kompakttag für die Stufe neun in Kooperation mit dem Deutschen Museum Bonn im Bereich neuronale Netzwerke durchgeführt“, so der GAT-MINT-Koordinator.

Gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Auch MINT-Lehrerinnen und Lehrer werden dringend gebraucht. In



Spannendes gab es in allen Themenbereichen zu erleben.



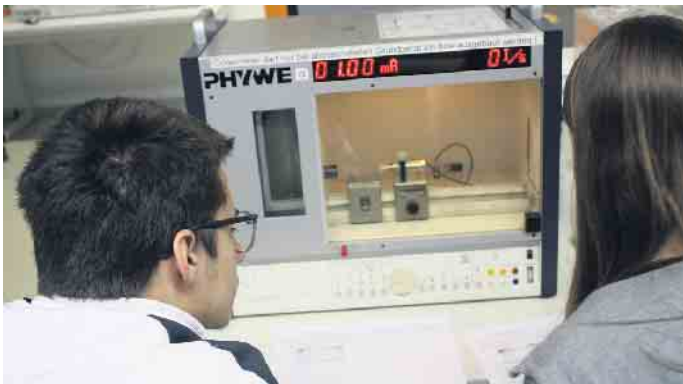
Virtual Reality beispielsweise im Hochwasserschutz war ebenso Thema.

Aachen gibt es auch einen Studiengang für das Lehramt. „Wer sich dafür interessiert, kann sich in diesem Beruf sogar schon an unserer Schule in einem Projektkurs („Milena“) ausprobieren. Hier wird mit verschiedenen Universitäten zusammengearbeitet“, so Andreas Maikranz.

Er führte aus: „Da in Deutschland auf dem Arbeitsmarkt eine riesige MINT-Lücke klafft, ist jeder zusätzliche Schüler, der sich für eine Ausbildung oder ein Studium im MINT-Bereich entscheidet, volkswirt-

schaftlich ein großer Gewinn. Denn viele Unternehmen können ihren Fachkräftebedarf nicht decken, da zu wenig qualifizierte Arbeitskräfte im MINT-Bereich zur Verfügung stehen. Auch für die Schüler ist eine Ausbildung oder ein Studium im MINT-Bereich von Vorteil, denn sie haben hervorragende Einstellungschancen, sehr gute Verdienstmöglichkeiten und die Chance auf einen spannenden und zukunftssträchtigen Beruf.“

pp/Agentur ProfiPress



Maikranz: „Da auf dem Arbeitsmarkt eine riesige MINT-Lücke klafft, ist jeder Schüler, der sich für eine Ausbildung oder ein Studium im MINT-Bereich entscheidet, volkswirtschaftlich ein großer Gewinn.“



Ziel war es, „Berührungsängste“ mit den MINT-Fächern abzubauen.“

Wiese zu verpachten

Stadt Mechernich bietet Grünfläche zwischen Schützendorf und Hostel an

Mechernich-Hostel - Ein Grundstück zwischen Hostel und Schützendorf bietet die Stadt Mechernich zur Pacht für Landwirte aus dem Stadtgebiet an. Hierbei handelt es sich um den Teil einer Grünfläche des Grundstückes Gemarkung Hostel, Flur 29, Flurstück 4. Es ist rund 3.944 Quadratmeter groß. Der bisherige TAX-Wert beläuft sich laut Stadt auf 211 Euro pro Jahr (plus

fünf Prozent Zuschlag). Die Zusage erhält der Höchstbietende. Das Pachtverhältnis ist ab Dienstag, 1. April, möglich. „Sofern Interesse besteht, bitte ich Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen“, so der zuständige Ansprechpartner René Zander. Zu erreichen ist er per Mail unter r.zander@mechernich.de oder telefonisch unter (0 24 43) 49 42 21. Abgeben kann man sein Gebot bis spätestens Donnerstag, 20. März. **pp/Agentur ProfiPress**



An der Verbindungsstraße zwischen Schützendorf und Hostel liegt das rund 3.944 Quadratmeter große Grundstück (Teilfläche), das die Stadt Mechernich zur Verpachtung anbietet. Gebote werden bis 20. März angenommen. Foto: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Auch Hexen sind mal schusselig



So sieht das Cover des „Kamishibai“-Erzählbuches aus. Grafik: Stadtbücherei Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Vorlesenachmittag in der Stadtbücherei Mechernich am Dienstag, 11. März, 15.30 Uhr - Das „Kamishibai-Erzähltheater“ ist für Kinder ab vier Jahren geeignet

Mechernich - Die kleine Schusselhexe ist eigentlich eine ganz normale Hexe. Nur ein bisschen kleiner als die anderen. Und ein bisschen schusseliger. Beste Voraussetzungen also für ein Bilderbuch über Fehlerfreundlichkeit und die Kraft des Lachens. Das Buch heißt „Die kleine Schusselhexe“ und wird Thema des nächsten Vorlesenachmittages in der Stadtbücherei Mechernich (Bahnstraße 26) am Dienstag, 11. März, von 15.30 Uhr bis 16 Uhr. Auch dieses Mal gestaltet Claudia Schulz von der Bücherei die Erzählung in Form eines „Kamishibai-Erzähltheaters“ mit vielen bunten Bildern ab vier Jahren. Dann erfahren die Kinder, dass

die kleine Schusselhexe einfach andere Wörter benutzt, wenn ihr bei den Hexensprüchen nicht mehr die richtigen einfallen. Deshalb hat sie einen krummen Besen und statt eines schwarzen Raben einen blauen Hasen auf der Schulter. Ihr macht das überhaupt nichts aus - nur die großen Hexen kichern. Aber als einmal der Riese Hubert in den Wald kommt, vergeht ihnen das Lachen. Er schnappt sich eine Hexe nach der anderen, nur die kleine Schusselhexe mit ihrem krummen Besen erwischt er nicht. Und da ist klar: Nur sie kann die großen Hexen retten. „Kommt und lasst euch vorlesen! Wir freuen uns auf euch!“, betont Claudia Schulz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Stadtbücherei übernimmt keinerlei Aufsichtspflicht. **pp/Agentur ProfiPress**

„Mechernich wird anders wählen“

Stimmen zum Ausgang der Bundestagswahl 2025 am Bleiberg: CDU und SPD liegen dort über dem Bundestrend, alle anderen drunter Mechernich - Die mutmaßlichen künftigen Regierungsparteien CDU und SPD lagen bei der Bundestagswahl am Sonntag, 23. Februar, in Mechernich über dem Durchschnitt, alle anderen einschließlich der AfD schnitten am Bleiberg schlechter ab als in Gesamtdeutschland. Die für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Stadt Mechernich tätige Agentur ProfiPress holte Stimmen zum

Wahlausgang unter der örtlichen Politprominenz ein. Allen voran zeigte sich Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick erleichtert über das gemutmaßte Zustandekommen einer Koalition aus Union und Sozialdemokraten im Bund, die auf keinen weiteren Partner im Parlament angewiesen ist: „Ich traue der SPD zu, dass sie unter Lars Klingbeil wieder in verlässliches Fahrwasser kommt.“ Auch freut sich das Stadtoberhaupt, dass seine Partei mit 35,2 Prozent der Zweitstimmen und sogar knapp über 40 Prozent für den Direktkan-

didaten Detlef Seif in Mechernich prozentual deutlich besser abgeschnitten hat als in der gesamten Bundesrepublik. Auch dass die so genannte „Alternative für Deutschland“ in Mechernich unter dem Bundesergebnis und unter 20% geblieben ist, erfüllt Dr. Hans-Peter Schick mit Genugtuung. Man dürfe jetzt allerdings nicht in Sorglosigkeit verfallen, der neue Kanzler Friedrich Merz und die Koalition müssten durch Reformen und eine effiziente Politik das Land vor allem wirtschaftspolitisch, in Migrationsfragen und verteidigungspo-

litisch auf Kurs bringen. Exemplarisch nennt Schick hohe Energiekosten und Arbeitsproduktivität. **„Personen im Mittelpunkt“** Das Bundestagswahlergebnis am Bleiberg möchte das Stadtoberhaupt ungern als Gradmesser für die Kommunalwahl im September 2025 gelten lassen: „Kommunalwahlen sind eine vollkommen andere Baustelle, vor allem bei uns. Wir haben schließlich noch die Unabhängigen und die Wahl von Persönlichkeiten steht eher im Mittelpunkt, als deren Parteizugehörigkeit.“

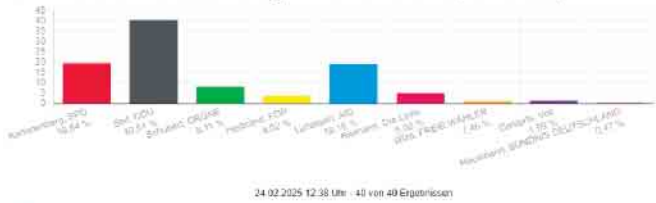
23.02.2025

Stadt Mechernich

Start · Wählen · OpenData-Info · Terminübersicht

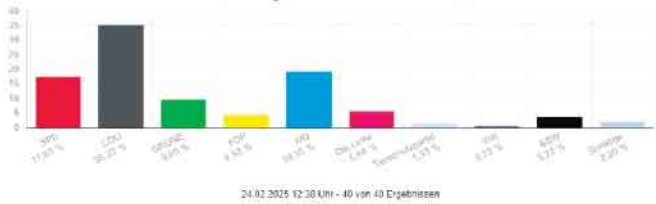


Wahl zum Deutschen Bundestag - Stadt Mechernich (Erststimmen)



24.02.2025 12:38 Uhr - 40 von 40 Ergebnissen

Wahl zum Deutschen Bundestag - Stadt Mechernich (Zweitstimmen)



24.02.2025 12:38 Uhr - 40 von 40 Ergebnissen

Die mutmaßlichen künftigen Regierungsparteien CDU und SPD lagen bei der Bundestagswahl am Sonntag, 23. Februar, in Mechernich über dem Durchschnitt, alle anderen einschließlich der AfD schnitten am Bleiberg schlechter ab als in Gesamtdeutschland.

Repro: KDZ/Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

SPD- Bürgermeisterkandidat Peter Schweikert-Wehner freut sich trotz des insgesamt schlechten Bundestagswahlergebnisses seiner Partei über den Abschluss mit 1,5 Prozent über dem Bundestrend in Mechernich. Die Genossen am Bleiberg seien mit dem besten Ergebnis aller SPD-Ortsvereine im Kreis Euskirchen, einer insgesamt großen Geschlossenheit und einem signifikanten Mitgliederzuwachs in den vergangenen Wochen und Monaten auf dem richtigen Weg, so Schweikert: „Das macht mich vorsichtig optimistisch, vor allem, weil wir eine ganze Reihe junger fähiger Leute hinzugewonnen haben.“

„Es dürfte zu einer Koalition CDU/SPD kommen. Aus meiner Sicht die beste Lösung“, schrieb UWV-Urgestein Heinrich Schmitz noch mitten in der Nacht an politisch befreundete Menschen im Stadtgebiet: „Klingbeil und Pretorius dürften in der neuen SPD spitze werden und die Truppe Scholz & Co ablösen.“ Der altgediente Ratsherr schließt seine Rundmail mit den Worten: „Glaube, wir dürfen mit dem Ergebnis insgesamt zufrieden sein. Auf weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit für unsere Stadt Mechernich und alle Mitbürgerinnen und Mitbürger.“

„Grüne mit einem blauem Auge“
Nathalie Konias, die Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat, kann mit dem Abstimmungsergebnis für die

Grünen „leben“. Die frühere ökologische Alternativpartei sei von den bisherigen Ampelpartnern weniger „abgestraft“ worden, als FDP und SPD: „Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen!“ Weit mehr Kummer als die auch ohne grüne Beteiligung mehrheitsfähige neue Bundesregierung macht der Bündnis-Frontfrau aus Kommern-Süd das Abschneiden der „Blauen“, wie sie die AfD im Gespräch mit der Agentur ProfiPress durchgängig nennt: „Das ist unfassbar!“ Vor Jahren sei sie noch von den damals etablierten Parteien ausgelacht worden, als sie vor der Bundestagswahl einen Flyer mit dem Tenor herausgab: „Egal was ihr wählt, wählt demokratisch.“

Mit der im September folgenden Kommunalwahl habe die bundesweite Abstimmung allerdings wenig zu tun: „Bei der Kommunalwahl geht es um den Menschen und sein Leben in der Stadt, in der er lebt.“ Nathalie Konias ist sich sicher: „Wir haben vor Ort immer grüne Politik für die Bürger/innen in Mechernich gemacht und ich bin davon überzeugt, dass es viele gibt, die das sehen und im September dann auch entsprechend in ihre Entscheidung einfließen lassen.“

Auch FDP- Stadtratsfraktionsvorsitzender Oliver Totter macht die politische Gesamtkonstellation Kummer: „Es ist alarmierend, dass bei dieser hohen Wahlbeteiligung ein



Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick zeigte sich erleichtert über das gemutmaßte Zustandekommen einer Koalition aus Union und Sozialdemokraten im Bund, die auf keinen weiteren Partner im Parlament angewiesen ist. Archivfoto: pp/ProfiPress



Nathalie Konias, die Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat, kann mit dem Abstimmungsergebnis für die Grünen „leben“. Die frühere ökologische Alternativpartei sei von den bisherigen Ampelpartnern weniger „abgestraft“ worden, als FDP und SPD: „Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen!“ Archivfoto: Ronald Larmann/pp/

Viertel aller deutschen Wähler extremen Parteien ihre Stimmen gegeben haben - das ist nicht mehr weit vom „Wahlsieger“ CDU entfernt.“ Das schlechte Abschneiden der FDP sei für ihn und seine Parteifreunde am Bleiberg Ansporn, sich in der Kommunalpolitik noch mehr zu exponieren und bei der Wahl im September gut abzuschneiden.

„Die Liberalen kommen wieder“
Liberales Gedankengut und liberale Wirtschaftspolitik würden im neuen Bundestag fehlen, aber die FDP sei schon häufiger totgesagt worden. Oliver Totter ist sich deshalb sicher: „Die Liberalen werden wiederkommen!“ Nicht zuletzt auch wegen der bürgerlichen Frei-



SPD-Bürgermeisterkandidat Peter Schweikert-Wehner freut sich trotz des insgesamt schlechten Bundestagswahlergebnisses seiner Partei über den Abschluss mit 1,5 Prozent über dem Bundestrend in Mechernich. Die Genossen am Bleiberg seien mit dem besten Ergebnis aller SPD-Ortsvereine im Kreis Euskirchen, einer insgesamt großen Geschlossenheit und einem signifikanten Mitgliederzuwachs in den vergangenen Wochen und Monaten auf dem richtigen Weg. Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



„Es dürfte zu einer Koalition CDU/SPD kommen. Aus meiner Sicht die beste Lösung“, schrieb UWV-Urgestein Heinrich Schmitz noch mitten in der Nacht an politisch befreundete Menschen im Stadtgebiet: „Klingbeil und Pistorius dürften in der neuen SPD spitze werden und die Truppe Scholz & Co ablösen.“

Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

heit, die es gegen einen in die Bürgerrechte mehr und mehr eingreifenden Staat in Schutz zu nehmen gelte. Der bisherige FDP-Bundestagsabgeordnete Markus Herbrand hat den Wiedereinzug in den

Fortsetzung auf S. 20



MdB Rüdiger Lucassen (r.) von der AfD, hier bei einem Besuch bei der Bundeswehr in Mechernich mit Oberstleutnant Lars Rauhut, kommt über die Reserveliste in den Bundestag. Er sagt: „Der Wähler hat den rechts-konservativen und den konservativen Kräften in Deutschland eine deutliche Mehrheit gegeben.“ Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Bundestag ebenso verpasst wie Andrea Kanonenberg (SPD) und Christian Schubert (Bündnis 90/ Die Grünen). Detlef Seif (CD) gewann den Wahlkreis (Kreis Euskirchen/ Wesseling/ Eftstadt/ Brühl) mit Abstand (38,4 Prozent) direkt. Rüdiger Lucassen von der AfD, der über die Reserveliste dank des bundesweiten Ergebnisses seiner Partei erneut in den Bundestag einziehen soll, sagte den Medien:

„Der Wähler hat den rechts-konservativen und den konservativen Kräften in Deutschland eine deutliche Mehrheit gegeben - mit der Union und der AfD.“ Der Wähler strebe eine Koalition zwischen beiden an. „Wenn sich Merz dagegen stellt, dann muss er verantworten, dass er den Wählerwillen bricht“, so Lucassen. Auf dem Flur vor den Fraktionsräumen im Kreishaushaus wollte der 73-Jährige AfD-Mann Detlef Seif zum Sieg gratulieren. Dieser lehnte den Handschlag aber ab. „Das ist seine Sache. Das macht ihn unheimlich klein“, sagte Lucassen der Presse. Er habe damit kein Problem. „Wenn die Verlierer dieser Wahl, FDP und SPD, sich untereinander gratulieren wollen, dann ist das ihre Sache“, sagte er weiter. Um ein Gespräch mit dem Mechernicher AfD-Stadtratsfrak-

tionsvorsitzenden Dr. Klaus-Peter Jeck hat sich die Agentur ProfiPress nach der Wahl mehrfach, aber vergeblich bemüht...
pp/Agentur ProfiPress



Liberales Gedankengut und liberale Wirtschaftspolitik würden im neuen Bundestag fehlen, aber die FDP sei schon häufiger totgesagt worden. Fraktionschef Oliver Totter ist sich deshalb sicher: „Die Liberalen werden wiederkommen!“
Archivfoto: Ronald Larmann/pp/ Agentur ProfiPress

**Herzlichen Dank
an alle Wahlhelferinnen und
Wahlhelfer für den Einsatz bei der
Bundestagswahl am 23. Februar 2025**

Die vorgezogene Bundestagswahl war eine besondere Herausforderung – sowohl organisatorisch als auch personell. Dank des großartigen Engagements zahlreicher ehrenamtlicher Wahlhelferinnen und Wahlhelfer konnte sie dennoch reibungslos durchgeführt werden.

Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die ihre ehrenamtliche Aufgabe engagiert ausgeübt und zu einem erfolgreichen Ablauf der Bundestagswahl 2025 beigetragen haben.

Mein Dank gilt ebenso den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die hinter den Kulissen in verschiedenen Arbeitsgruppen mitgewirkt und den ordnungsgemäßen Ablauf sichergestellt haben. Ihr Einsatz war entscheidend für den Erfolg dieser Wahl.

Wer Interesse hat, sich als Wahlhelferin oder Wahlhelfer bei den Kommunalwahlen am 14. September 2025 zu engagieren, kann sich gerne schon jetzt beim Wahlamt der Stadt Mechernich melden:

Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Mechernich, den 25. Februar 2025

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

**Die Wahlergebnisse der Bundestagswahl 2025
können auf der Homepage der Stadt Mechernich unter
<https://www.mechernich.de>
eingesehen werden.**

**Sitzungstermine
Rat und
Ausschüsse
der Stadt
Mechernich**

Dienstag, 11.03.2025, 17 Uhr:
Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 18.03.2025, 17 Uhr:
Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dienstag, 25.03.2025, 17 Uhr:
Haupt- und Finanzausschuss

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

**Ende: Aus Rathaus
und Bürgerschaft**

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de

Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30

Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424 Fax: 02443/2481 E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de Internet: www.uwv.de Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Kreishaushalt: Massive Erhöhungen der Kreisumlage

Eingebrachter Haushalt des Landrats sieht eine Steigerung der Umlage um 31 Millionen Euro vor

Die aktuellen Pläne zur Erhöhung der Kreisumlage stellen die Kommunen vor immense Herausforderungen und sind besorgniserregend. Der Kreishaushalt sieht vor, die Umlage um mehr als 31 Millionen Euro zu steigern, und in den kommenden Jahren mit weiteren Erhöhungen von etwa 25 Millionen Euro. Diese Veränderung bedeutet, dass nunmehr bereits dieses Jahr 38% der Aufwendungen unseres Haushalts an den Kreis abzuführen sind. Dies sind Zahlen, die alarmierend und in ihrer Dimension beispiellos sind. Die Ursachen für diese drastische Erhöhung sind auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, einschließlich Förderungen und eines signifikanten Anstiegs beim Personal. Seit 2015 sind im Kreis rund 300 Stellen geschaffen wor-

den, 55 allein in den letzten zwei Jahren. Dies hat zwangsläufig zur Erhöhung der laufenden Kosten geführt. Die Verantwortung für diesen Haushalt trägt in erster Linie der Landrat. Er ist es, der die Entscheidungen trifft und den Haushalt einbringt. Durch diese Erhöhung bringt der Landrat die Kommunen an den Rand ihrer finanziellen Möglichkeiten. Für Mechernich allein bedeutet dies eine Mehrbelastung von etwa 4,1 Millionen Euro in diesem Haushalt. Um die Situation greifbarer zu machen: Der aktuelle Hebesatz in Mechernich liegt bei 595%. Um die Mehrkosten zu decken, müsste der Grundsteuerhebesatz allein in diesem Jahr um 454% angehoben werden. Für die nächsten Jah-

re bis 2028 noch einmal um 352%. Das würde insgesamt zu einer unvorstellbaren Erhöhung des Hebesatzes auf 1401% führen, was für die Bürgerinnen und Bürger eine durchschnittliche Steuererhöhung von rund 500 Euro pro Jahr bis 2028 bedeuten könnte. Es ist entscheidend, dass die verantwortlichen Akteure, insbesondere der Landrat, sich der finanziellen Belastung der Kommunen bewusst sind. Der Landrat hat im letzten Wahlkampf das Ziel propagiert, den Kindergarten beitragsfrei zu machen. Ein Vorhaben, das uns bei der gegenwärtigen Situation noch viel schlimmer dastehen lassen würde. „Wie sollen junge Familien und Rentner diese Kosten stemmen? So kann keine verantwortliche Haus-



CDU Mechernich - Wir alle sind Mechernich

haltungspolitik aussehen“, so Fraktionsvorsitzender Peter Kronenberg. „Die Initiativen, wie die der Kreis-CDU mit Einsparvorschlägen in Höhe von 9,8 Millionen Euro, sind ein notwendiger Schritt, um die finanzielle Belastung der Bürger zu reduzieren und eine zukunftsfähige Haushaltspolitik zu gestalten. Es ist an der Zeit, entschlossen für Einsparungen im Kreishaushalt auch für die kommenden Jahre einzutreten“, so unser CDU-Bürgermeisterkandidat Michael Fingel.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU



GK
GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
Günter Meyer Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Tobias Meyer Steuerberater
Diplom-Betriebswirt
Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Marmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

konrad
solide Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Luisjen-Cup ging nach Harperscheid

„Würfelartist“ Ronny Hörnchen gewann im Saal Gier die elfte Kaller Schockermeisterschaft - Rekordbeteiligung bei vierstündiger Jagd nach „Schock aus“, „Straße“ und „General“ - Kamera-Team des WDR in Aktion - Turnier im Dezember fast ausgebucht



Acht Goldpokale für die Erstplatzierten und eine goldene Ananas für den Letzten. Bei der elften Schockermeisterschaft im Saal Gier ging es hoch her. Gesamtsieger Ronny Hörnchen zeigt allen Konkurrenten seine Siegtrophäe, die ihm Turnierleiter Reiner Züll (r.) überreicht hatte. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Kall/Mechernich - Eigentlich sollte die Teilnehmerzahl der elften Kaller Schocker-Meisterschaft des „Vereins zur Erhaltung der Gaststätte Gier“ auf 44 Teilnehmer an elf Spieltischen begrenzt werden. Doch das Interesse der Kreis Euskirchener Würfelartisten war so groß, dass am Ende 60 Meldungen für die mehr als vierstündige Meisterschaft zugelassen wurden. Ist der Saal beim Turnier mit elf Spieltischen eigentlich ausgelastet, so wurde es dieses Mal angesichts der 15 erforderlichen Tischen recht kuschelig. „Ich wollte aber keinem der Interessen-

ten eine Absage erteilen, und so haben wir die Teilnahme für alle irgendwie möglich gemacht“, berichtete Turnierleiter Reiner Züll. Dann aber fielen wegen der kursierenden Grippewelle vier Spieler aus, so dass „nur“ 20 Frauen und 36 Männer auf die Jagd nach „Schock aus“, „Straße“ und „General“ gingen. Die 56 Teilnehmer kamen aus Kall, Sistig, Frohnath, Keldenich, Mechernich-Bleibuir, Blumenthal, Schleiden, Gemünd, Broich, Harperscheid, Schöneiseifen, Berescheid, Schwerfen, Schuld und Euskirchen.



Zu gewinnen gab es viele Preise. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress



Ein Kamera-Team des WDR aus Aachen verfolgte das vierstündige Turnier in Kall. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

WDR mit dabei

Zum elften Mal hatte der Verein die Meisterschaft veranstaltet, bei der es neben dem Großen Preis der Gaststätte Gier zum zehnten Mal um den Wanderpokal „Luisjen-Cup“ ging, der an die Kultwirtin Luise Gier erinnert, die 70 Jahre lang die Gäste bewirtet hat, ehe sie 1985, genau vor 40 Jahren, im Alter von 86 Jahren verstarb. Andreas Gier, Enkel der ehemaligen Wirtin, hatte den inzwischen sehr begehrten und 58 Zentimeter hohen Wanderpokal im Jahr 2016 gestiftet.

Das Turnier ging traditionell über drei Durchgänge, wobei nach jedem Durchgang die Besetzung der Spieltische neu ausgelost wurde. Älteste Teilnehmerin mit 80 Jahren war Anita Groll, die die zehnte Meisterschaft im letzten Jahr gewonnen und jetzt ihren Titel zu verteidigen hatte. Interessierter Beobachter des Versuchs einer Titelverteidigung war ein dreiköpfiges Kamera-Team des Aachener WDR-Studios, die den stimmungsvollen Kaller Würfel-Marathon und die Siegerehrung voraussichtlich am Donnerstagabend um 19.30 Uhr in der WRD-Lokalzeit-Aachen ausstrahlen werden.

Ronny Hörnchen räumte ab

Den Siegern winkten - neben dem „Luisjen-Cup“ - Siegerpokale bis zum fünften Platz, der „Schock-Aus-Wanderpokal“ der VR-Bank Nordeifel, der Wanderpokal für die beste Dame, und Sachpreise bis zum 30. Platz. Es sei vorweggesagt, dass

Anita Groll, die in den nächsten Tagen 81 Jahre alt wird, ihren Titel nicht verteidigen konnte. „Das war auch nicht zu erwarten“, konstatierte Turnierleiter Züll, der seit 1993 knapp 50 Würfel-Turniere in Kommern und Kall organisiert hat. „In diesen drei Jahrzehnten ist es bisher nur einmal vorgekommen, dass eine Titelverteidigung gelungen ist“, so Züll.

Sieger der elften Meisterschaft wurde Ronny Hörnchen aus Harperscheid, der zum „Abräumer des Abends“ wurde. Mit 130 Punkten und 20 Schock-Aus-Würfen gewann er den Wanderpokal „Luisjen-Cup“, den Siegerpokal der Gaststätte Gier und auch den „Schock-Aus-Wanderpokal“ der VR-Bank Nordeifel. Nur einen Zähler weniger folgte Rudolf Poth aus Kall auf dem zweiten Pokal-Platz.

Die Pokale bis zum fünften Platz sicherten sich der Kaller Karsten Ley (124 Punkte/13 Schock aus), Nadja Sauerbier aus Kall (122 Punkte/14 Schock aus) und Beate Poth aus Kall (122 Punkte/13 Schock aus). Erfolgreichste Dame war Nadja Sauerbier, die den Wanderpokal „Beste Dame“ überreicht bekam. Mit nur 63 Punkten und vier Schock-Aus-Volltreffern landete Robin Hausmann auf dem letzten Platz. Ihm überreichte Turnierleiter Reiner Züll einen nagelneuen Würfelbecher zum Üben - und die obligatorische goldenen Ananas.

pp/Agentur ProfiPress

Arbeit, die zu Deinem Leben passt

In Mechernich, Blankenheim, Schleiden und Kall stellen wir ab sofort Arzthelfer/innen, Medizinische Fachangestellte und Pflegefachkräfte / Pflegefachassistent:innen ein

Suchst du einen Beruf, der nicht nur zu deinem Leben passt, sondern auch Sinn stiftet? Dann bist du bei uns genau richtig. Der Caritasverband für die Region Eifel ist mehr als nur ein Arbeitgeber - wir sind eine starke Gemeinschaft, die zusammenhält. Dabei arbeiten wir sowohl in unseren Pflegeteams als auch mit den vielen anderen Kolleginnen und Kollegen unseres Verbandes zusammen. Innerhalb unseres Fachbereichs Gesundheit und Pflege sind das beispielsweise die Mitarbeitenden der Tagespflege, des Haus-NotRufs oder des ambulanten Hospizdienstes, in den Fachbereichen Eingliederungshilfe und Soziale Arbeit etwa das Betreute Wohnen für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, die Allgemeine Soziale Beratung, Schuldner- und Insolvenzberatung, Ambulante Kinder- und Jugendhilfe und mehr. Ob Kund:in, Klient:in oder Mitarbeiter:in, bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

In unseren vier Caritaspflegestationen in Mechernich, Blankenheim, Schleiden und Kall versorgen wir rund 1.000 Menschen - damit sind wir der größte Anbieter ambulanter Pflege im Südkreis Euskirchen. Unsere Arbeit wächst stetig, daher suchen wir Menschen wie dich, die mit Herz, Kompetenz und Engagement dabei sein wollen.

Warum du bei uns arbeiten solltest:

- **Flexibilität, die zu deinem Leben passt:** Wir entwickeln Arbeitszeitmodelle, die sich an deinem Alltag orientieren - besonders wichtig, wenn du familiäre Verpflichtungen hast oder Betreuungspflichten wahrnimmst.
- **Fairer Lohn für faire Arbeit:** Unsere Vergütung erfolgt nach den Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) der Deutschen Caritas - einem der besten Tarifsysteme im sozialen Bereich. Dazu kommen eine betriebliche Altersvorsorge sowie eine jährliche Sonderzahlung.

• Wir erleichtern dir den Alltag:

Unsere Dienstwagen dürfen mit nach Hause genommen werden - kein Umweg zur Station nötig. Außerdem erhältst du Smartphone und Tablet, die Du vor Ort verwendest und welche den Dokumentationsaufwand durch moderne Software auf ein Minimum reduzieren.

• Entwicklungsmöglichkeiten, die dich weiterbringen:

Wir bieten ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot - von der Fachkraft für Praxisanleitung über Wundmanagement und Palliative Care bis hin zu Leitungspositionen, die derzeit ausgebaut werden.

Ein Job, der zu dir passt - beruflich und privat:

„Wir wollen, dass Arbeit und Privatleben miteinander vereinbar bleiben. Das ist gerade bei Teilzeitmitarbeiterinnen mit kleinen Kindern wichtig“, sagt Elisabeth Nosbers, Fachbereichsleitung Gesundheit und Pflege. Teilzeit, Vollzeit, flexible Dokumentationszeiten - bei uns geht das: „Unsere Mitarbeitenden können ihre Zeiten zum Erstellen der Pflegeplanung und -dokumentation frei planen. Wenn es besser passt, kann man sich nach dem Frühdienst auch nachmittags oder abends zuhause hinsetzen und in aller Ruhe schreiben, kein Problem“, ergänzt Elisabeth Nosbers.

Gemeinsam wachsen - mit Herz und Qualität:

Wir setzen auf ein modernes Qualitätsmanagement, das nicht nur unsere Arbeit verbessert, sondern auch deinen Einstieg erleichtert. Unser digitales QM-Handbuch ist überall abrufbar, auf dem Laptop, Tablet oder Smartphone.

Werde Teil unserer Gemeinschaft - hier zählt der Mensch.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Menschlichkeit im Alltag spürbar bleibt - für unsere Patient:innen und für dich. Du möchtest mehr erfahren? Dann melde dich bei Elisabeth



Elisabeth Nosbers, Fachbereichsleitung Gesundheit und Pflege



02445 8507-253

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.



Zwillinge leben den Eishockey-Traum

Mangels Alternativen im Kreis Euskirchen spielen Finn und Florian Wolf beim „ESV Bergisch Gladbach“



Finn (r.) und Florian Wolf (l.) leben ihren Traum vom Eishockeyspielen. Ihre Eltern bringen die Satzveyer dafür wöchentlich mehrfach zum Training und zu Spielen nach Bergisch Gladbach.

Mechernich-Satzvey/Bergisch Gladbach - Samstagmorgen, 7.30 Uhr. Eigentlich sollte irgendwo in Satzvey jetzt ein Wecker schrillen. Doch das ist gar nicht nötig. Die Aufregung ist zu groß. Es ist schon gehörig Leben in der Bude. Zuerst geht es ins Bad, dann zurück in das Zimmer zum Anziehen und weiter zum Frühstückstisch. Doch der Kopf ist schon längst woanders. Beim Spieltag. Nicht in Mechernich beim Fußball, nicht in Kuchenheim beim Handball.

Die Autobahn-Odyssee geht über die A1, A553, A555, A4, A3 und noch einmal rauf auf die A4 bis zur Abfahrt Bergisch Gladbach-Frankenforst. Noch ein paar Kilometer durch die Stadt bis zur Eissporthalle, der Heimstätte des „Eissportvereins Bergisch Gladbach“. Im Auto chauffieren Julia und Rüdiger Wolf ihre Söhne Finn und Florian. Beide Jungs sind Spieler der U13-Mannschaft der „RealStars“, wie der Beiname der Bergisch Gladbacher heißt. Es geht gegen den „EHC Neuwied“



Die Kids, die der U13-Mannschaft der „RealStars“ angehören, besiegten Neuwied kürzlich mit 5:4. Fotos: Rocco Bartsch/pp/Agentur ProfiPress

um wichtige Punkte in der Meisterschaft. Das Ehepaar Wolf ist es gewohnt, die 62 Kilometer lange Strecke jeden Dienstag, jeden Freitag und dann auch am Wochenende entweder zum Spiel oder zum Individualtraining hin- und auch wieder zurückzufahren. Eine Stunde pro Fahrt, mal mehr, mal weniger - das hängt ganz davon ab, wie verstopft die Autobahnen sind.

Ein großer Traum

Die Unterstützung der Eltern ist den Zwillingen Finn und Florian

gewiss. „Anders würde das gar nicht funktionieren“, sagt Julia Wolf. Sie und ihr Mann, aber auch die Großeltern von nebenan, sind es, die den Traum, der für das hiesige Kreisgebiet wegen fehlender Alternativen zum zwangsläufigen Pendeln führt, am Leben halten. Der Traum vom Eishockeyprofi. So zumindest soll es laufen, wenn es um Finn, den zwei Minuten jüngeren der Zwillinge geht. Jetzt ist er elf, aber er denkt schon an später und hat

Anzeige

Jagdgenossenschaft Mechernich-Berg
Einladung zur Genossenschaftsversammlung
am Mittwoch, 26. März 2025, 20:00 Uhr
im Bürgerhaus in Berg

Zu dieser Versammlung werden alle Eigentümer (Jagdgenossen) der bejagbaren Flächen, die in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk liegen, eingeladen.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Jagdvorsteher
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 20.03.2024
- 3 Bericht für das Geschäftsjahr 2024
- 4 Bericht der Rechnungsprüfer und Neuwahl
- 5 Entlastung des Jagdvorstandes und des Geschäftsführers

- 6 Jagdpachtauszahlung
- 7 Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.
Gez. Karl-Josef Rau,
Jagdvorsteher

Das Jagdkataster liegt zur Einsichtnahme nach Terminvereinbarung beim Vorsteher und bei der Genossenschaftsversammlung aus.

Änderungen am Eigentum oder der Bankverbindung müssen mitgeteilt werden.

Anzeige

Jahreshauptversammlung
Jagdgenossenschaft Harzheim

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Harzheim werden hiermit zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, den 14.03.2025 um 20:00 Uhr, in das Pfarrheim, Pfarrer-Fredlohstr. 1, in Harzheim recht herzlich eingeladen.

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Verlesen der Niederschrift vom 14.06.2024
3. Kassenbericht für das Jahr 2024
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung von Vorstand und Kassenprüfer
6. Wahl von zwei Kassenprüfer/innen
7. Wahl des/r stellvertr. Jagdvorsteher/in
8. Beschlussfassung über Jagdpachtauszahlung 2025
9. Verschiedenes

Vorschläge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung können bis zum Beginn der Sitzung vorgetragen werden. Ich freue mich auf Ihr Erscheinen. Mit freundlichen Grüßen
gez. Markus Berekoven
Vorsitzender des Jagdvorstandes

Bei Grundbesitz-, Bank- oder Kontowechsel ist eine Mitteilung an die Jagdgenossenschaft zwingend erforderlich, da sonst keine Auszahlung der Jagdpacht möglich ist. Das Jagdkataster kann ab sofort von jedem Berechtigten eingesehen werden bei
Markus Berekoven, Goarstal 5, 53894 Mechernich - Harzheim.

ein klares Ziel vor Augen: Er möchte sich mit 13 Jahren zur Aufnahme in die „Red-Bull-Akademie“ in Salzburg bewerben. Sein Bruder Florian ist etwas unentschlüsselter und lässt das Ganze auf sich zukommen. Aber wie kommt man ausgerechnet auf Eishockey? Wie so oft sind es die Eltern, die zum ausschlaggebenden Faktor wurden. In diesem Fall Vater Rüdiger, der als treuer Fan der „Kölner Haie“ einfach mal den Vorstoß gewagt hatte, die Jungs in Köln in Richtung Eisfläche zu bringen. Mit fünf Jahren folgte die Anmeldung bei der Eislaufschule der Junghaie. Allerdings zunächst mit Hindernissen.

„Die Zwei haben immer wieder geweint und wollten partout nicht aufs Eis, sodass wir das dann auch zügig wieder beendet haben“, berichtet Julia Wolf, die sich heute sicher ist, dass ihre Söhne seinerzeit noch zu jung waren. Was allerdings blieb, waren die Inlineskates sowie das Tor zu Hause in Satzvey. Immer wieder ging es dort zur Sache, und so krachte auch schon mal eine Holzkugel in den Glastisch oder es erwischte den ein oder anderen Blumenkübel. So ganz loslassen wollten die Jungs nicht. Mit acht Jahren folgte dann der zweite Versuch. Diesmal mit Erfolg. Die Laufschule hatte die zwei wieder, allerdings nicht in Köln, sondern wegen der extrem langen Warteliste in Bergisch Gladbach, neben Troisdorf ein Kooperationspartner der „Kölner Haie“.

Dort entwickelten sich die beiden Mechernicher Gesamtschüler so gut, dass sie bereits nach einem Dreivierteljahr in die U11 des Eishockeyvereins aufgenommen wurden. Neben den erlernten Techniken war vor allem der Spaß zurück, und so geht es fortan Woche für Woche mehrmals nach Bergisch Gladbach. Den Aufwand betreiben aber alle gerne.

Brüder ergänzen sich

Beiden Jungs gefällt die offensive Spielweise mehr als die Defensive, und so ist der Drang, Tore zu erzielen, recht hoch. Dennoch sind beide recht unterschiedlich, wie Vater Rüdiger berichtet. „Florian ist auf den Schlittschuhen schon recht gut unterwegs, während Finn

vom Spielverständnis her Vorteile gegenüber seinem Bruder hat.“ Hinzu kommen die körperlichen Vorteile von Finn aufgrund seines etwas kräftigeren Körperbaus. Dafür kann Florian mit Flinkheit und Agilität punkten. Diese Einschätzung stützt auch Assistenztrainer Andre Könitzer, der die beiden Nachwuchsspieler seit gut zwei Jahren kennt. „Beide vermitteln mir einen guten Eindruck in ihrer Entwicklung und zeigen sich im Training stets interessiert am Sport und stellen immer wieder Fragen“, sagt er. Anweisungen versuchen sie zügig auf dem Eis umzusetzen. Behilflich dabei ist auch das Taktikboard, das Finn sich zu Weihnachten gewünscht hatte.

Wo Stärken sind, da sind bekanntlich auch Schwächen, und auch die fallen unterschiedlich aus. „Florian ist unfassbar ehrgeizig und stellt hohe Ansprüche an sich selbst, blockiert dann aber schnell, wenn es mal nicht richtig läuft“, sagt Mutter Julia Wolf. „Finn hingegen könnte läuferisch noch einiges mehr zeigen“, ergänzt Trainer Andre Könitzer.

5:4 abgeräumt

Die Partie gegen Neuwied läuft gut, nach dem ersten Drittel führen die Bergisch Gladbacher mit 4:1. Sie sind ihrem Gegner klar überlegen. Die Wolf-Brüder sind mittendrin im Geschehen. Beide spielen in unterschiedlichen Reihen und bekommen viel Zeit auf dem Eis, weil die Mannschaft in Unterbrechungen immer alle fünf Spieler wechselt. Im zweiten Drittel ist die Partie ausgeglichener mit Vorteilen für Neuwied, die nach 40 gespielten Minuten auf 2:4 verkürzt haben.

Im Schlussdrittel überschlagen sich die Ereignisse. Während Florian Wolf wegen Beinstellens seine zweite Zeitstrafe absitzt, muss Finn Wolf in doppelter Unterzahl (eine Mitspielerin sitzt ebenfalls auf der Strafbank) viel Abwehrarbeit verrichten. Mit Erfolg, denn seinem Team gelingt das Unmögliche, der Treffer in doppelter Unterzahl zum 5:2. Großer Jubel brandet auf. Neuwied kann zwar durch zwei Einzelaktionen nochmal verkürzen. Zu mehr reicht es dann aber nicht. Bergisch Gladbach



Aufgewärmt wird sich, aufgrund der Temperaturen in der Halle, vor der Tür.

gewinnt die dramatische Partie mit 5:4 und die Wolf-Zwillinge bejubeln mit der Mannschaft den Erfolg. Die Rückfahrt ist, anders als nach Niederlagen, entspannt, die Stimmung ist gut.

Finn, der im Verein die Rückennummer 36 trägt, ist Fan des „EHC Red Bull München“ und steht auf Spieler wie Patrick Hager, Moritz Seider und Connor McDavid. Sein Bruder Florian läuft mit der Nummer 39 auf und hält für die „Kölner Haie“ und deren Spieler Maximilian Kammerer sowie den deutschen NHL-Star Leon Draisaitl.

Gesamtschüler sind begeistert

Dass es mal in diese Richtung gehen könnte, dessen sind sich die Wolfs durchaus bewusst. So nimmt man für die Trainingstage unter der Woche in Kauf, dass auch mal die Hausaufgaben im Auto gemacht werden müssen und man abends erst um 22.30 Uhr ins Bett kommt. „Die Jungs ziehen gut mit und stehen morgens auch gut auf, um den Bus um 6.30 Uhr in Richtung Schule zu nehmen“, sagt Rüdiger Wolf.

Apropos Schule. Da ist das etwas andere Hobby mittlerweile auch mehr als präsent, denn nicht selten fragen Schüler und Lehrer nach, wie es am Wochenende lief. „Es kam sogar schon vor, dass die Zwei mit ihren Trainingsanzügen zur Schule kommen sollten, um diese zu zeigen“, erinnert sich Julia Wolf, die hin und wieder auch einen Schulfreund mit zum Spiel nimmt.

Aktuell zahlen die Wolfs pro Kind im Jahr 780 Euro für die Mitgliedschaft in Bergisch Gladbach. Eishockeysausrüstungen mussten sie komplett selbst beschaffen. Alles in allem fallen dabei rund 1000 Euro für eine Erstausrüstung an. Bedingt durch das natürliche Wachstum ist dies ein fortlaufender Prozess, der einen hohen finanziellen Aufwand mit sich bringt. Eine Zahnsatzversicherung kommt dann noch obendrauf. Dennoch: Familie Wolf lebt den Traum. Und die beiden jungen Kufenjäger realisieren immer mehr, welchen Rückhalt ihnen ihre Familie gibt.

www.real-stars.de
pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

150.000 Euro für krebskranke Kinder

Hilfsgruppe Eifel zog in Roggendorf eine positive Jahresbilanz für 2024:
„Unterstützungskraft der Eifeler Bevölkerung ungebrochen“

Mechernich/Kall - Die Hilfsgruppe Eifel für tumor- und leukämie- kranke Kinder hat „ein recht ak- tives und erfolgreiches Jahr 2024“ verbucht. Das sagte Helmut La- nio, der die Hilfsorganisation ge- meinsam mit dem Lückerather Willi Greuel führt, jetzt bei einem Bilanzgespräch am Arbeits- stammtisch der Hilfsgruppe im Restaurant „Zagreb“ in Roggen- dorf.

Als Eckpfeiler nannte er die Un- terstützung für drei Kliniken, eine ungebrochene Spendenberei- tschaft der Eifeler Bevölkerung und fünf Konzertgroßveranstaltungen für den guten Zweck. Lanio hielt fest, dass wir gemeinsam vielen Menschen helfen konnten. Allein die Fördervereine der Uni-Klini- ken Bonn, Köln und Aachen konn- ten mit jeweils 50.000 Euro zweckgebundener Spenden un- terstützt werden.

In Köln würden die Mittel für die Betreuung von Eltern und Ge- schwistern von jungen Krebspati- enten verwendet. In Bonn werde der Einsatz von Sozialtherapeuten unterstützt, während die Mittel im Aachener Klinikum für Sport- und Bewegungstherapien der krebs- kranken Kinder sowie für die Re-

novierung der Elternzimmer Ver- wendung fänden. Willi Greuel: „In allen drei Kliniken werden schwer- kranke Kinder aus dem Kreis Eus- kirchen behandelt. Wir sehen es deshalb als besondere Aufgabe an, die Fördervereine dieser Kliniken zu unterstützen“.

Schwimmbad Satzvey ausgebucht
Sehr erfolgreich sei auch die Was- sertherapie für Kinder mit Handi- kap gewesen, die die Hilfsgruppe seit fast 25 Jahren anbiete, und die seit einigen Jahren durch die Unterstützung der Stadt Mecher- nich und in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdienst „Tribea“ im Schwimmbad der Satzveyer Waldorfschule stattfinde, so La- nio. Derzeit sei die Kapazität mit 24 Kindern ausgebucht. Es gibt eine Warteliste. Man strebe bei der Stadt Mechernich eine Erwei- terung der wöchentlichen Thera- piezeiten an.

Wie Willi Greuel berichtete, un- terstützt die Hilfsgruppe auch Reit- therapien gesundheitlich einge- schränkter Kinder. Froh zeigte er sich über die Resonanz vieler jun- ger Eifeler auf die Typisierungs- aktion für den kleinen Leo aus dem Mechernicher Stadtgebiet wenige Tage vor Weihnachten.



Beim ersten Arbeitstreffen der Hilfsgruppe Eifel im neuen Jahr zogen Vorsitzender Willi Greuel und Schatzmeister Helmut Lanio (m) eine positive Bilanz über die Arbeit im vergangenen Jahr.
Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Inzwischen sei ein passender Stammzellen-Spender gefunden worden.

Der Kampf gegen die Leukämie sei noch immer die Hauptaufgabe der Hilfsgruppe Eifel. „Auch wenn in Mechernich „nur“ 360 Leute kamen, war die nunmehr 14. Typi- sierungsaktion ein Erfolg“, so Willi Greuel. Schließlich habe die Hilfs- gruppe seit 1992 bei 13 voraus- gegangenen Aktionen über 24.000 Menschen in die weltweite Spen- derdatei gebracht. Davon hätten aktuell 366 Lebensretter Stamm- zellen für Leukämiepatienten auf der ganzen Welt gespendet.

Helmut Lanio stellte die Unterstüt- zung eines Projektes „Selbstbe- stimmtes Wohnen“ für langjährige

Schützlinge der Hilfsgruppe, die inzwischen erwachsen geworden sind, vor. Eltern dieser Kinder hät- ten einen selbstständigen gemein- nützigen Verein gegründet, der jetzt in Kall mit Unterstützung der Hilfsgruppe ein Wohnprojekt für gehandikapte Kinder starte.

Haus für betreutes Wohnen
Die Gemeinde Kall habe ein Grundstück kostengünstig zur Verfügung gestellt, und auch ei- nen Investor gefunden, der das Haus baue, in dem acht junge Er- wachsene betreut werden, aber selbstbestimmt wohnen sollen. Die Bautätigkeit soll noch dieses Jahr aufgenommen werden. Neben der großen Spendenberei- tschaft der Menschen in der Regi-

Einladung

Anzeige

Die Jagdgenossenschaft Bleibuir I hält ihre Hauptversammlung am Montag, dem 17. März 2025 um 20.00 Uhr in dem Dorfhaus in Lückerath ab.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Kassenprüfung, Kassenbericht und Beschluss über die Jahresrechnung 2024/2025
 3. Kassenprüfungsbericht
 4. Entlastung von Vorstand und Kassenführer
 5. Festsetzung des Haushaltsplanes 2025/2026 und Beschlussfassung über die Verteilung der Jagdpacht 2025/2026
 6. Beratung und Beschlussfassung über eine Satzungsänderung
 7. Verschiedenes
- Alle Mitglieder sind herzlich ein- geladen.

Die Jagdpachtverteilungsliste liegt vom 04.03.2025 bis zum 15.03.2025 bei der Schriftführerin Wilma Kesternich, Schoßbachstras- se 10, Lückerath, zur Einsichtnah- me aus. Einsichtnahme nach Ter- minvereinbarung. Tel. 02443-310516 oder 015751083669
Als Jagdgenossenschaft sind wir verpflichtet, das Jagdkataster auf einem aktuellen Stand zu halten. Wir sind auf ihre Mithilfe angewie- sen und bitten Sie uns auch künftig Zu- und Abgänge von Flächen um- gehend anzugeben.
Jagdgenossenschaft Bleibuir I
Der Vorsitzende
gez.: Klaus Lang

Einladung

Anzeige

Die Jagdgenossenschaft Bleibuir II hält ihre Hauptversammlung am Montag, dem 17. März 2025 um 20.30 Uhr in dem Dorfgemeinschaftshaus in Lückerath ab

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Kassenprüfung, Kassenbe- richt und Beschluss über die Jahresrechnung 2024/2025
 3. Kassenprüfungsbericht
 4. Entlastung von Vorstand und Kassenführer
 5. Festsetzung des Haushalts- planes 2024/2025 und Be- schlussfassung über die Ver- teilung der Jagdpacht 2024/ 2025
 6. Beratung und Beschlussfas- sung über die Laufzeitverlän- gerung eines Pachtvertrags
 7. Verschiedenes
- Alle Mitglieder sind herzlich ein- geladen.

Die Jagdpachtverteilungsliste liegt vom 04.03.2025 bis zum 15.03.2025 bei der Schriftführerin Wilma Kesternich, Schoßbach- strasse 10, Lückerath, Tel. 02443- 310516 oder 015751083669 zur Einsichtnahme aus. Einsichtnahme nach Terminver- einbarung.
Als Jagdgenossenschaft sind wir verpflichtet, das Jagdkataster auf einem aktuellen Stand zu halten. Wir sind auf ihre Mithilfe ange- wiesen und bitten Sie uns auch künftig Zu- und Abgänge von Flä- chen umgehend anzugeben.
Jagdgenossenschaft Bleibuir II
Der Vorsitzende
gez.: Matthias Pünder

on verfolge die Hilfsgruppe auch weiterhin eine kulturelle Schiene und eine konsequente Öffentlichkeitsarbeit. Willi Greuel: „Die Leute sollen wissen, was wir mit ihrem gespendeten Geld machen“. Nachdem das Landespolizeiorches-

ter NRW im Januar ihr 13. Neu-jahrskonzert in Gemünd gegeben habe, stehe im Mai das Frühlingskonzert dieses Ensembles auf dem Programm der Hilfsgruppe, am 28. Juni starte die 25. Oldienacht der Hilfsgruppe auf dem PAPSTAR-Ge-

lände in Kall, am 28. September finde im Rahmen der Kaller Gewerbeschau ein Familientag mit großem Musikprogramm und Kinderunterhaltung statt. Krönender Abschluss seien am 17. und 18. Dezember zwei Weih-

nachtskonzerte mit der Bigband der Bundeswehr im Kulturkino Vogelsang. „Wir brauchen diese kulturellen Veranstaltungen zur Finanzierung unserer vielen Hilfsprojekte“, so Willi Greuel.
pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher Regenten im Landtag

Dreigestirn Prinz Joachim I., Bauer Werner und Jungfrau Johanna I. vom Bleiberg hielten Hof in Düsseldorf



Aus den Händen von Hendrik Wüst (3. v. l.) und Klaus Vossemer (2. v. l.) erhielt das Mechernicher Dreigestirn den Sessionsorden des NRW-Ministerpräsidenten.
Foto: Ralph Sondermann/CDU Landtagsfraktion NRW/pp/Agentur ProfiPress

kurz vorm Höhepunkt der närrischen Session am Rosenmontag zeigen die jecken Ehrengäste im Parlament, wie bunt der Karneval in NRW ist. Insgesamt 1.666 karnevalistische Gäste, darunter mehr als 166 Prinzenpaare, Dreigestirne, Prinzessinnen und Prinzen, konnte Landtagspräsident André Kuper als Gastgeber im Parlament von Nordrhein-Westfalen empfangen. Abgerundet wurde das Spektakel mit einer großen karnevalistischen Abendveranstaltung samt einem bunten Programm aus Musikgruppen, Fanfarenzügen und Tanzgruppen aus allen Landesteilen. Mit Helau und Alaaf feierte der Landtag Nordrhein-Westfalen das närrische Brauchtum.
pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Düsseldorf - Von der Heerstraße in die Landeshauptstadt ging es für Prinz Joachim I. (Vossel), Bauer Werner (Echtner) und Jungfrau Johanna I. (Johann Manfred Klöcker) als Mechernicher Dreigestirn. Die Tollitäten, auch bekannt als „Die drei Jonge von d'r Heerstroß“, besuchten auf Einladung von Klaus Vossemer (MdL) in diesem Jahr den „Närrischen Landtag“. Hier überreichte ihnen niemand geringerer als

NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst ihre Orden. „Der Karneval ist tief in unserer Region verwurzelt. Das ist den vielen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern zu verdanken, die mit Leidenschaft und Hingabe das Brauchtum bewahren“, freute sich Klaus Vossemer beim Besuch des Mechernicher Dreigestirns im Beisein des Ministerpräsidenten. Der Empfang der Tollitäten im Landtag hat Tradition. Immer



Anzeige

Jagdgenossenschaft
Mechernich Glehn

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Mechernich-Glehn,
am Donnerstag den 13. März, um 20.00 Uhr
im Gasthaus „Bej Tünn“ in Bergbuir

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Jahres- und Kassenbericht für das Jagdjahr 2024/2025
 3. Kassenprüfungsbericht
 4. Entlastung von Vorstand und Kassiererin
 5. Beschlussfassung über die Verteilung der Jagdpacht für das Jagdjahr 2025/2026
 6. Verschiedenes
- Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.
Die Jagdpachtverteilungsliste liegt in der Zeit vom 1. März bis 12. März bei der Schriftführerin Wilma Kesternich, Schoßbach-

strasse 10, Lückerrath,
Tel. 02443-310516 oder
015751083669 zur Einsichtnahme aus.
Einsichtnahme nach Terminvereinbarung.
Als Jagdgenossenschaft sind wir verpflichtet, das Jagdkataster auf einem aktuellen Stand zu halten. Wir sind auf ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie uns auch künftig Zu- und Abgänge von Flächen umgehend anzugeben.
gez.: Friedhelm Voissel
Vorsitzender
des Jagdvorstandes

„Highlander“ helfen Hilfsgruppe

Rescheider Landfrauen sammelten 2636 Euro beim Adventsbasar, Firma „Holtec“ aus Blumenthal überreichte Willi Greuel einmal mehr 1500 Euro



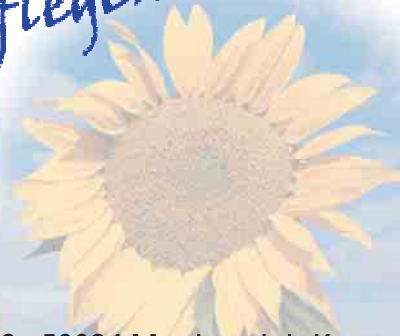


ANIMUS

Ambulanter Pflegedienst

Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

Wir pflegen zu Hause



Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflagedienst.de

AUS DEM **KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN**





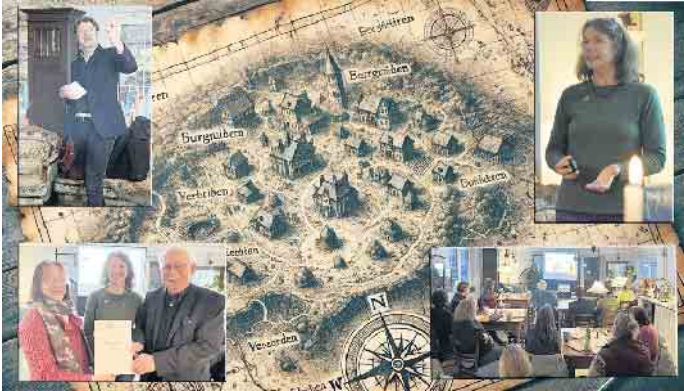
PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO

pünktlich • zielgerichtet • lokal

PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG




NOTARIUS
KFZ-Technik
Dahlem
☎ 02447-91 30 62

- Inspektion •
- Klimatechnik •
- Reifenservice •
- TÜV-Vorführung •
- Unfallinstandsetzung •
- Reparatur aller Marken •



KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG

**Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile**

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimatechnik, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de



AUTO HAUS
HÜCK
GbR

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2
Tel.: 02443/2494 • info@autohaus-hueck.de
Vertragsfreie DACIA + RENAULT Werkstatt

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfschleiferei
Reifendienst • Klimatechnik

www.autohaus-hueck.de

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



Ihr Ansprechpartner
für **VW E-Autos**



Autohaus
Vossel KG

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212



UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken
und kompetenter Beratung!

KTM i:SY Ride it! Love it! **KRAFT RAD**

PEGASUS STEVENS BIKES RIESE & MÜLLER HERCULES PUKY

WINORA FLYER HAIBIKE KETTLER

Fahrräder Ersatzteile

Zubehör Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Str. 113	Ernst-Heinrich-Geist-Str.7
53879 Euskirchen	50226 Frechen
Tel.: 02251/2758	Tel.: 02234/911930

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr

www.zweirad-kraft.de



RADSPORT EIFEL



projekt.bike
INKLUSIV

Auf der Heide 25
53947 Zingsheim
Tel. 02486 1000
www.projekt.bike

BIKEFITTING

ERGONOMIE-
BERATUNG

BODYSCAN

TOP
MARKEN
u.a.

NOX
CYC
LES
KALKHOFF
FOCUS
CAMPUS
POISON
NOLOG
MONDRAKE
HOFMANN
Affenzahn

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

GRENZ NAH

NRW →



RHEINLAND-PFALZ → BELGIEN



Faszination Modellbahn



Das KAFFEEPARADIES
direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 8.3.-11.3.2025,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!



Segafredo
Intermezzo
1 Kilo
Bohnen

9,99 €



Landhaus
Naturmild
500 g
vac.

3,29 €



500 g
vac.

4,99 €



Schirmer
Café
Creme
1 Kilo
Bohnen

10,49 €



ARS KRIPPANA



ARS FIGURA



ARS TECNICA



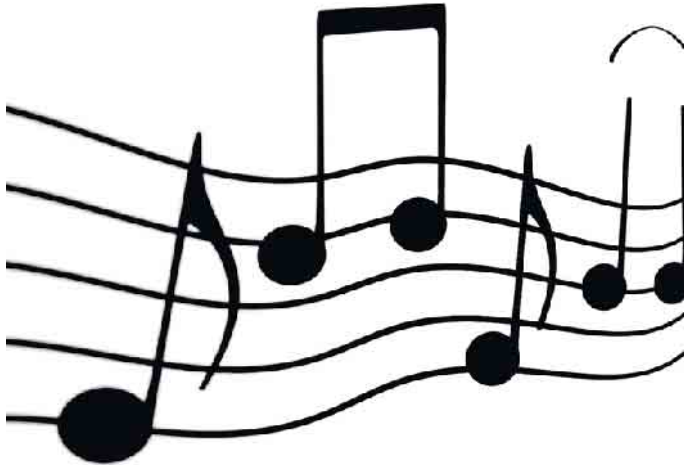
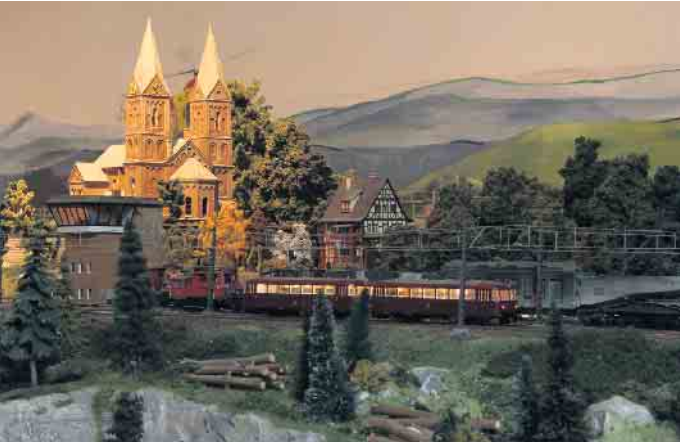
ARS MINERALIS



Ardenner Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net

RIESENAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!
Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!

GRENZNAH



VERANSTALTUNGEN





Tierschutzverein
Meckernich e.V.

GROSSER
TRÖDELMARKT
AM KATZENHAUS LUISE

Sonntag, 09.03.2025
von 11 bis 17 Uhr

unsere Tiere freuen sich auf
ihren Besuch



Tierschutzverein Meckernich e.V. | Peyrastraße 41a, 33884 Meckernich
www.tsv-meckernich.de



OSTEOPATHIE

Im Kurhaus
Bad Münstereifel

Jörg Schnorr

Heilpraktiker/
Physiotherapeut

02253 – 6246
www.jschnorr.com

**Termine nur nach
Vereinbarung
Für Säuglinge und Wochen-
bett auch Hausbesuche**

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>





konrad
*herrliche
Markisen*
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

**Erstklassige
FENSTER**
in Holz und Kunststoff
**ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**
sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841



Schuh- und Schlüsseldienst
Petra Uebach *Mittwochs
geschlossen!*
Bahnstraße 12
53894 Mechernich
Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

 **FISCHER**  **TREPPENLIFTE**
UND SENIORENPRODUKTE GmbH
Treppenlifte & Aufzüge
ab **3.400 €**
• Kompetente Beratung
• Fachgerechte Montage
• Deutschlandweiter Service
► Treppenlifte
neu & gebraucht
► Plattformlifte
► Senkrechtaufzüge
(vereinfacht)
Tel. 02443 - 90 27 830
www.fischer-treppenlifte.de



RUND UM MEIN ZUHAUSE



AHR-HEIZOEL-SERVICE

Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52 (gebührenfrei)

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizuel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizuel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität



Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH



Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen





4

Polsterarbeiten

Josef Baum

Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder



Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 0063

Termine nach Vereinbarung

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen



Klinkhammer · Malermeister e.K.
www.klinkhammer-malermeister.de
Tel. 02443 42 40 · **Mobil 0171 30 18518**
info@klinkhammer-malermeister.de

©Klinkhammer.de

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN



Bestattungen Heissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

*Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem
Unbegreiflichen zu leben.*

53945 Blankenheim
Räuberspesch 1

Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 24 1



„Ich will dem Opa ein Bild malen.“



*Kinder haben
oft gute Ideen.*

Abschied ganz persönlich.



Dieter Joisten

Bestattungen

Tel. 02444 - 21 53

Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Bestattungen Riethmeister

**Wir begleiten
Ihren Trauerfall**

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 o. 7697



BESTATTUNGEN TRAUER



Meisterbetrieb
Bahnstr. 41-43, Meckernich
02443-2107
Kammerbruchstr. 4, Simmerath
02473 - 1318
Nidegger Str 5, Schmidt
02474 - 1033

Informieren Sie sich...
ihrbestatter.de



Die Bestatter
E.ERNST GMBH
A. Grahl & Söhne
Im Trauerfall an Ihrer Seite

- ✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Sterbegeldversicherungen
- ✓ Verabschiedungsräume
- ✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Mechernich / Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nidegger Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084

Inh. Dennis Paes Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER

*Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen.
Wir begleiten Sie.*

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de
Tel. 0 24 41 - 91 10 10

BBH Bestattung Jennifer Maubach
Preise im Internet: **Tel. 02256 - 95 95 12 0**
www.rureifel-bestatter.de **Tel. 02425 - 90 99 88 0**
Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



POÉTES®

Kanaltechnik

www.poeteskanaaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortstarif)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

- ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.
- DRUCK

Satz.Druck.Image.
- WEB

24/7 online.
- FILM

Perfekter Drehmoment.

Wir in Mechernich

Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929

MOBIL 0176 90757819

E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU	Peter Kronenberg
SPD	Bertram Wassong
FDP	Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen	Nathalie Konias
UWV	Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE  BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

    RAUTENBERG MEDIA

Zahle Bares für Wahres Kaufe

Alle Pelze & Antiquitäten,
Teppiche, Schmuck,
Münzen, Kristall, alte
Möbel, Briefmarken,
Bücher, Bekleidung,
Näh-Schreibmaschine,
Porzellan, Schallplatten,
Gemälde, etc.

Seriöse, deutsche Firma!

Tel. 0178/1513151



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

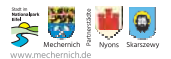
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de

"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Wir  in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF

Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Familien

RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media



Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15

53894 Mechernich-Kommern

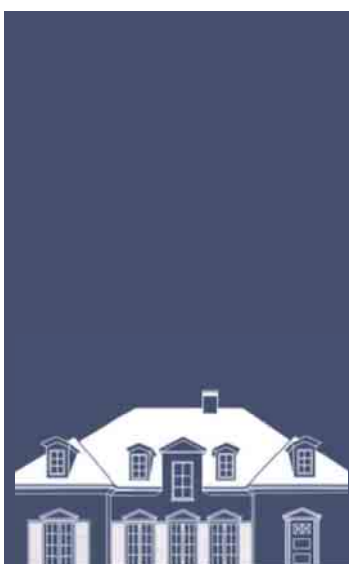
Telefon: 02443. 7441

info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE



GLASMACHER
& WEIERMANN

IMMOBILIEN



WWW.G-W-IMMOBILIEN.DE

BERGSTR. 2

53894 MECHERNICH

